

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial	4 – 5
Stiftungsrat, Geschäftsleitung und Klinikleitungen	6 – 9
Ärzte	10 – 13
Interview mit CEO Dr.Till Hornung	14 – 15
Das Jahr 2019 im Rückblick	16 – 48
Zahlen 2019	49 – 50
Stationäre Patienten	51
Medizinische Statistiken	52 – 59
Vorträge	60 – 69
Publikationen	70 – 73

Konzeption / Layout
Kliniken Valens
comunicaziun.ch

Fotos
Florian Brunner/www.florianbrunner.net
Steffi Blochwitz/www.nordlichtphoto.com
Raphael Schwitter, Pfäfers
Kliniken Valens/www.kliniken-valens.ch

Alle Aufnahmen stammen aus den
Kliniken und ihren Umgebungen.

Personen-, Funktions- und Berufsbezeichnungen
beziehen sich immer auf beide Geschlechter.



EDITORIAL

Christoph Glutz,
Präsident des Stiftungsrates

Sind die Kliniken Valens auf Einkaufstour?

Liebe Leserin, lieber Leser

Dieser Gedanke könnte bei Ihnen auch bei nur flüchtigem Durchblättern dieses Berichts sehr wohl aufkommen. Mit der Übernahme der Klinik Gais auf Anfang 2020 und als medizinischer Partner der Clinic Bad Ragaz sind die Kliniken Valens erneut grösser geworden. Der Stiftungsrat und die Geschäftsleitung sind aber keineswegs aktiv auf der Suche nach neuen Kliniken oder Geschäftsfeldern, vielmehr werden wir im Rahmen von Konsolidierungsüberlegungen im schweizerischen Gesundheitswesen von unseren Mitbewerbern regelmässig auf mögliche Kooperationen angesprochen.

Diese Tatsache freut uns natürlich, bestätigt sie uns doch, den richtigen Kurs eingeschlagen zu haben. Sie zeigt, dass wir schweizweit bekannt sind und über die Landesgrenzen hinaus einen guten Ruf geniessen. Dies aufgrund unserer medizinischen, therapeutischen und pflegerischen Rehabilitationserfolge sowie unserer tatkräftigen Mitwirkung in verschiedenen Forschungsprojekten und nationalen Gremien. Unsere gut und breit ausgebildeten Mitarbeitenden sind stets an vorderster Front mit dabei. Dieses Wissen und unsere langjährige Erfahrung in der Rehabilitation kommen vollumfänglich unseren Patientinnen und Patienten zugute.

Erweiterung im Appenzellerland

Mit der Klinik Gais pflegten wir schon länger freundschaftliche Beziehungen. Wir beschäftigten uns mit ähnlichen geschäftspolitischen Themen und erbringen zum Teil gleiche, aber auch komplementäre Leistungen. Zudem besteht eine räumliche Nähe zur Rheinburg-Klinik Walzenhausen, welche seit 2014 zu den Kliniken Valens gehört. Im Verlauf von zunehmend konkreteren Gesprächen wurde über verschiedene Szenarien, von einer vertieften Zusammenarbeit bis hin zu einer Übernahme, diskutiert. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung der erfolgreich geführten Klinik Gais waren schliesslich an einem möglichen Zusammenschluss interessiert. Dieser wurde im Verlaufe des Jahres 2019 seriös evaluiert und vorbereitet. Per 1. Januar 2020 wurde die Klinik Gais in die Kliniken Valens integriert. Neu dazugewonnen haben wir dadurch 280 Mitarbeitende und wir bieten nun zusätzlich kardiologische und psychosomatische Rehabilitation an. Damit ergibt sich ein umfassendes Reha-Portfolio, welches die Positionierung der Kliniken Valens in Zukunft stärken wird. Mit dieser Leistungserweiterung können wir viel Wissen unter einem Unternehmensdach bündeln.

Davon profitieren vor allem unsere multimorbiden Patientinnen und Patienten, welche in den nächsten Jahren aufgrund der demographischen Entwicklung erheblich zunehmen werden. Wir danken den bisherigen Eigentümern, welche die Klinik Gais über viele Jahre mit viel Herzblut aufgebaut haben, für das uns gegenüber ausgesprochene Vertrauen und die Unterstützung im laufenden Integrationsprozess.

Zurück zu den Wurzeln

Unter diesen Titel könnte man die Zusammenarbeit mit der Clinic Bad Ragaz stellen. Die Grand Resort Bad Ragaz AG sind seit 50 Jahren Stifter der Kliniken Valens. In früheren Jahren trugen sie die Verantwortung für den Betrieb der damaligen Klinik Valens und übten damit einen massgeblichen Einfluss auf die Geschäftspolitik der Klinik aus. 2010 fand eine Entflechtung der Aktivitäten der Bädergesellschaft und der Klinik statt, welche die Grundlage für die Entwicklung zu den heutigen Kliniken Valens legte. Die beiden eigenständigen Unternehmen sind sich in den letzten Jahren wieder etwas nähergekommen. Als medizinischer Partner sind die Kliniken Valens seit Beginn dieses Jahres für Medizin, Pflege und Therapie der Patientinnen und Patienten der Clinic Bad Ragaz verantwortlich. Letztere befindet sich mitten im Resort. Das Hotelambiente auf Fünf-Sterne-Niveau stellt die Grand Resort Bad Ragaz AG sicher. Eine Symbiose, die Zusatzversicherte und internationale Patienten zu schätzen wissen.

Bald auch in Zürich

Der Aufbau einer Rehabilitationsklinik mit 120 Betten auf dem Areal des Stadtspitals Triemli in Zürich ging 2019 planmässig voran. Der Architekturwettbewerb für die Fassadengestaltung konnte erfolgreich durchgeführt werden. Das Siegerprojekt der Franziska und Sebastian Müller Architekten konnte anlässlich einer Quartierveranstaltung den zukünftigen Nachbarn vorgestellt werden und fand grosse Akzeptanz. Aktuell laufen die Vorbereitungen zur Baueingabe.

Hinsichtlich der für dieses komplexe Projekt notwendigen Bewilligungen konnten wir am 6. Mai 2020 einen grossen Meilenstein erreichen, indem der Gemeinderat als Legislative der Stadt Zürich den Baurechtsvertrag genehmigt hat. Nun gilt es noch eine massgebliche Hürde, die Gewährung der erforderlichen Leistungsaufträge durch den Kanton Zürich, gemeinsam mit der Stadt Zürich zu nehmen. Dank der ausgezeichneten

und gegenseitig wertschätzenden Zusammenarbeit mit den Vertretern der Stadt Zürich und des Stadtspitals Waid und Triemli sind wir zuversichtlich, auch die nächsten Projektetappen gemäss Plan angehen zu können und die Rehabilitationsklinik mit einem Vorbetrieb 2023 zu eröffnen.

Bewegung trotz Stillstand

Das Jahr 2019 war für uns ein bewegtes Jahr mit vielen Herausforderungen und gemeinsam erreichten Erfolgen. Wir blicken mit Genugtuung und Dank darauf zurück. Sie, liebe Leserin, lieber Leser, und ich wissen noch nicht, was im nächsten Frühling in diesem Editorial stehen wird. Trotz Stillstand zu Beginn dieses Jahres werden wir bestimmt von einem bewegten 2020 sprechen. COVID-19 hat die Welt verändert. Die Pandemie fordert von den Kliniken Valens viel Flexibilität und Anpassungsvermögen. Partnerschaftlich suchen wir mit Akutspitalern und Behörden den bestmöglichen Weg, die Gesundheitsversorgung für alle Mitmenschen in unserem Einzugsgebiet auch unter erschwerten Umständen sicherzustellen. Zurzeit stehen wir noch mittendrin. So wäre es vermessen, bereits jetzt von längerfristigen Konsequenzen zu sprechen.

Ein grosser Dank

Im Namen des Stiftungsrates danke ich Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, für Ihr Interesse an den vielseitigen Tätigkeiten unserer Kliniken, unseren Zuweisenden sowie Partnern für die gute Zusammenarbeit und unseren Mitarbeitenden für ihr grosses Engagement. Unser besonderer Dank geht an unsere Patientinnen und Patienten für ihr Vertrauen und ihre Treue.



Christoph Glutz
Präsident des
Stiftungsrates

KLINIKEN VALENS

Stiftungsrat der Stiftung Kliniken Valens 2019



Lic oec. HSG Christoph Glutz
Uetikon am See, Reliva AG,
Delegierter des Verwaltungsrates (Präsident)



Ueli Nef, lic. iur. RA
St.Gallen, Gesundheitsdepartement St. Gallen,
Leiter Rechtsdienst



Prof. Dr. med. Thomas Fehr
Chur, Kantonsspital Graubünden, Ärztlicher Direktor,
Chefarzt und Departmentsleiter Innere Medizin



Ferdinand Riederer
a. Gemeindepräsident und
a. Kantonsratspräsident
Valens



Prof. Dr. Simon Wildermuth
St. Gallen, Kantonsspital St. Gallen, Chefarzt der Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin sowie stv. Vorsitzender der Geschäftsleitung des Kantonsspitals St. Gallen



Mechtild Willi Studer
Knönau, Leiterin Pflegemanagement, Schweizer Paraplegiker Zentrum Nottwil



Martina Merz-Staerke
St. Gallen



Andreas Kappeler
Aarau, Kapcon AG, M&A
Vermittlung und Beratung für KMU, Managing Partner

Geschäftsleitung

Prof. Dr. med. Stefan Bachmann	Ärztlicher Direktor, Chefarzt Rheumatologie
Dr. med. Dr. sc. nat. Roman Gonzenbach	Ärztlicher Direktor, Chefarzt Neurologie
Sylvana Gläser	Direktorin Pflege, bis 29.02.2020
Mario Gnägi	Klinikdirektor Rehasentrum Valens
Michael R. Härtel	Klinikdirektor Rehasentrum Walenstadtberg
Dr. Till Hornung	CEO, Vorsitzender der Geschäftsleitung
Edith Kasper	Klinikdirektorin Rheinburg-Klinik Walzenhausen
Harald Keckeis	CFO, ab April 2020
Dr. Peter Oesch	Direktor Therapien
Stefan Pott	Direktor Pflege, ab Mai 2020
Dr. Caroline Roth	Stv. CEO, COO ab Mai 2020, CFO bis April 2020
Georg Stoffels	Klinikdirektor Klinik Gais

Revisionsstelle

Michael Herzog	Head of Government & Healthcare Switzerland KPMG AG
----------------	---

Geschäftsleitung Kliniken Valens



hintere Reihe v.l.n.r.: Harald Keckeis, Georg Stoffels, Mario Gnägi, Dr. Roman Gonzenbach, Prof. Dr. Stefan Bachmann
vordere Reihe v.l.n.r.: Michael R. Härtel, Dr. Peter Oesch, Edith Kasper, Dr. Caroline Roth, Dr. Till Hornung, Stefan Pott

Klinikleitung Rehazentrum Valens 2019



v.l.n.r.: Dr.Serafin Beer, Mario Gnägi, Dr. Björn Janssen, Sylvana Gläser, Kurt Luyckx, Dr. Roman Gonzenbach

Klinikleitung Rheinburg-Klinik Walzenhausen



v.l.n.r.: Dr. Martin Schori, Silke Liesenfeld, Edith Kasper, Dr. Carmen Lienert, Christian Rebholz

Klinikleitung Rehazentrum Walenstadtberg 2019



v.l.n.r. Dr.Stephan Eberhard, Dr.Gabriele Eglseer, Robert Durach, Manuela Inauen, Michael R. Härtel

Klinikleitung Klinik Gais ab 2020



v.l.n.r. Dr. Florian Strasser, Dr. Artur Bernardo, Esther Gamper, Dr. Frank Zimmerhackl, Patricia Büchel, Georg Stoffels, Philip Herrmann

Klinikleitung Clinic Bad Ragaz ab 2020

Mario Gnägi, Klinikdirektor a.i., Dr. Serafin Beer, Ärztliche Leitung, Hildi Malgiaritta, Leitung Pflege, Désirée Magnin, Leitung Therapien, Milos Colovic, Leitung Hotellerie

Chefärzte/Leitende Ärzte/Oberärzte **Rehazentrum Valens**

Prof. Dr. med. Stefan Bachmann	Chefarzt Rheumatologie
Dr. med. Dr. sc. nat. Roman Gonzenbach	Chefarzt Neurologie
Dr. med. Sylvan Albert	Senior Consultant Neurologie
Dr. med. univ. Kurt Achatz	Leitender Arzt Neurologie, bis 30.06.2019
Dr. med. Serafin Beer	Leitender Arzt/Stv.Chefarzt Neurologie
Dr. med. Peter Eisenhut	Oberarzt mbF Psychosomatik
Dr. med. Morena Felder-Alini	Leitende Ärztin Neurologie, ab 01.09.2019
Dr. med. Björn Janssen	Leitender Arzt Rheumatologie
Dr. med. René Kasé	Leitender Arzt Psychosomatik
Prof. Dr. med. Jürg Kesselring	Botschafter/Senior Expert
Dr. med. Nicolaus Christian Michael	Leitender Arzt/Stv.Chefarzt Neurologie
Prof. Dr. med. Veit Mylius	Leitender Arzt Neurologie
Dr. med. Arkadiusz Russjan	Leitender Arzt Neurologie, ab 01.09.2019
Dr. med. Gerhard Schenk	Oberarzt Neurologie
Dr. med. Rolf Sturzenegger	Leitender Arzt über Kantonsspital Chur
Dr. med. Inge Wolynski	Oberärztin mbF Rheumatologie

Assistenzärzte/Spitalärzte

Dr. med. Sven Aepli	bis 30.09.2019 (danach Rehazentrum Walenstadtberg)
Dipl. med. Patricia Baldi	
Dipl. med. Jonas Björklund	ab 15.04.2019 – 30.09.2019
Dr. med. Iva Breskovska	ab 01.05.2019 – 30.06.2019
Dipl. med. Caroline Sharon Brook	
Dipl. med. Mihail Creanga	
Dipl. med. Seyma Eser	
Dipl. med. Martina Gaál	bis 12.08.2019
Dipl. med. Katarzyna Gawlowicz	ab 02.09.2019
Dr. med. Friderika Györgyné Angyalics	ab 01.02.2019
Dipl. med. Boris Jung	bis 31.05.2019
Dipl. med. Enisa Kadusic	bis 30.11.2019
Dipl. med. Robert Kirsch	bis 30.06.2019
Dipl. med. Nina Lindner	ab 01.11.2019
Dipl. med. Yeda Luo	ab 16.09.2019

Dipl. med. Marcomaria Meluso	ab 01.02.2019 – 30.04.2019
Dr. med. Jovana Popovic Tunno	
Dipl. med. Zwetelina Schwandner	ab 01.07.2019
Dr. med. Svetlana Sidorenko	
Dipl. med. Dayalinee Udayanath	ab 01.04.2019
Dr. med. Joao Ulyssea	
Dipl. med. Theresa Vittorelli	

Konsiliarärzte

Dr. Thomas Warzinek	Urologie, Sargans
Dr. med. Beat Walser	Radiologie, Medizinisches Zentrum, Bad Ragaz
Dr. med. Pius Wiederkehr	Radiologie, Medizinisches Zentrum, Bad Ragaz
Dr. med. Andreas Jakobs	Radiologie, Medizinisches Zentrum, Bad Ragaz
Dr. med. Jakob Bräm	Radiologie, Medizinisches Zentrum, Bad Ragaz
Dr. med. Ivan Broger	Orthopädie, Chur

Chefärzte/Leitende Ärzte/Oberärzte **Rehazentrum Walenstadtberg**

Dr. med. Stephan Eberhard	Chefarzt, bis 31.01.2020
Dr. med. Björn Janssen	Chefarzt, ab 01.05.2020
Dr. med. Gabriele Eglseer	Stv. Chefärztin
Dr. med. Ulrich Schmidt	Leitender Arzt Pneumologie
Dr. med. Emanuel Steinhauer	Oberarzt, ab 01.01.2019
Dipl. med. Elfriede Strubel	Leitende Ärztin Psychosomatik

Assistenzärzte

Dr. med. Sven Aepli	ab 01.10.2019
Dipl. med. Olga Boreiko	
Dr. med. Irina Feisst	
Dipl. med. Carmen Graf	ab 01.04.2019
Dr. med. Volodymyr Hryhorchuk	
Dipl. med. Alexandra Kauert	ab 01.01.2019 – 30.06.2019
Dr. med. Teodora Kindris	ab 01.12.2019

Dipl. med. Michael Krüsi	ab 01.03.2019 – 31.08.2019
Dipl. med. Gustavo Erasmo Lopez Mereles	bis 30.11.2019
Dr. med. Dimitrios Mavrogeorgis	
Dr. med. Aleksandar Milojevic	
Dipl. med. Stefanie Petzold	ab 01.04.2018 – 31.03.2019
Dipl. med. Carmen Maria Ruoss Lopez Mereles	ab 01.07.2019 – 31.12.2019

Konsiliarärzte

Dr. Thomas Warzinek	Urologie, Sargans, ab 01.01.2017
Dr. med. Beat Walser	Radiologie, Medizinisches Zentrum, Bad Ragaz
Dr. med. Pius Wiederkehr	Radiologie, Medizinisches Zentrum, Bad Ragaz
Dr. med. Andreas Jakobs	Radiologie, Medizinisches Zentrum, Bad Ragaz
Dr. med. Jakob Bräm	Radiologie, Medizinisches Zentrum, Bad Ragaz
Dr. med. Ivan Broger	Orthopädie, Chur

Chefärzte/Leitende Ärzte/Oberärzte **Rheinburg-Klinik Walzenhausen**

Dr. med. Carmen Lienert	Chefärztin
Dr. med. Martin Schorl	Stv. Chefarzt
Dr. med. Tatjana Himmler	Leitende Ärztin bis 31.05.2019
Dr. med. Maria Oschepp	Leitende Ärztin ab 01.10.2019
Dipl. med. Nele Kühl	Oberärztin

Assistenzärzte/Spitalärzte

Dipl. med. Uche Aghanya	Assistenzärztin bis 30.04.2019
Dipl. med. Bojana Djokic	Nachtärztin
Dipl. med. Katja Forster	Assistenzärztin bis 31.07.2019
Dipl. med. Sami Gautam	Assistenzarzt ab 01.11.2019
Dipl. med. Alrun Geller	Assistenzärztin bis 31.03.2019
Dipl. med. Jovana Raskovic	Assistenzärztin
Dipl. med. Wilma Rewitzer	Nachtärztin bis 30.04.2019
Dipl. med. Julian Riecke	Assistenzarzt ab 01.10.2019
Dr. med. Patrick Spirig	Spitalfacharzt bis 31.03.2020

Chefärzte/Leitende Ärzte/Oberärzte **Klinik Gais**

Dr. med. Artur Bernardo	Chefarzt Kardiologie/Innere Medizin
Dr. med. Frank Zimmerhackl	Chefarzt Psychosomatik & Psychiatrie
PD Dr. med. Florian Strasser	Chefarzt Onkologie
Dr. med. Angelika Bernardo	Stv. Chefärztin/Leitende Ärztin Kardiologie
Thomas Egger	Stv. Chefarzt Psychosomatik & Psychiatrie/Leiter Ambulatorium St. Gallen
Jana Hütter	Stv. Chefärztin/Leitende Ärztin Psychosomatik & Psychiatrie
Dr. med. Günther Spahn	Stv. Chefarzt/Leitender Arzt Onkologie
med. pract. Damir Cikotic	Oberarzt Psychosomatik & Psychiatrie
Dr. med. György Deàk	Oberarzt Kardiologie
Dr. med. Stefanie Faulhaber	Oberärztin Psychosomatik & Psychiatrie
Dr. med. univ. Eva Fogarthy	Oberärztin im Nachtdienst
Dr. med. Imre Gall	Oberarzt Kardiologie
Dr. med. univ. Laszlo Gruber-Nagy	Oberarzt Onkologie
Dr. med. univ. Sabien Peter	Oberärztin Psychosomatik & Psychiatrie
Albrecht Schreiner	Leitender Arzt Psychosomatik & Psychiatrie
med. pract. Galina Schwarz	Oberärztin Onkologie

Spitalärzte/Nachtärzte/Assistenzärzte

Dr. med. Carolin Böcker	Spitalfachärztin Psychosomatik & Psychiatrie
Dr. med. univ. Monika Deàk	Ärztin Psychsomatik & Psychiatrie
Dr. med. Sonja Epp	Assistenzärztin Onkologie
Dr. med. Benjamin Hiller	Nachtarzt
Dr. med. univ. Pjeter Laska	Nachtarzt
med. pract. Dzimetry Piskun	Assistenzarzt Psychosomatik & Psychiatrie
med. pract. Daliborka Ratkovic	Assistenzärztin Psychosomatik & Psychiatrie
MD Jelldeze Reshiti	Assistenzärztin Onkologie
Dr. med. Daniela Stanisic	Assistenzärztin Kardiologie
Dr. med. Petra Weis	Nachtärztin
med. pract. Meinrad Wolf	Nachtarzt

INTERVIEW MIT DR. TILL HORNUNG

CEO

Sehr geehrter Herr Hornung, sind Sie mit dem Jahresergebnis 2019 zufrieden?

Dr. Till Hornung (TH): Wir sind mit dem Jahresergebnis sehr zufrieden. Nicht nur stimmen die Zahlen, sondern wir haben wieder einmal sehr vielen Patienten helfen können und uns kontinuierlich in vielen Bereichen der Rehabilitation toll weiterentwickelt.

Welches waren die grossen Herausforderungen im letzten Jahr?

TH: Insgesamt lässt sich schon erkennen, dass der wirtschaftliche Druck im Gesundheitsbereich stark zugenommen hat. Dieser ist auch bei uns in der Rehabilitation angekommen. So haben wir dieses Jahr mit unseren Partnern sehr viele intensive Gespräche geführt und einen reichen Austausch gehabt.

Auch zu erwähnen ist das Projekt Patientencoach. Wir konnten dieses sehr moderne patientenorientierte System 2018 an allen Standorten umsetzen und die Rückmeldungen von unseren Patienten zeigen, wie toll und hilfreich dieses Angebot ist.

Wie erleben Sie die Patientenzufriedenheit an den verschiedenen Standorten?

TH: Ganz objektiv kann man sagen, dass unsere Patientenzufriedenheit aufgrund unserer systematischen Erhebungsinstrumente weiterhin sehr gut ist. Was mich allerdings besonders freut, ist, dass wir und auch ich selber regelmässig persönliche Feedbacks von unseren Patienten erhalten, die uns in unserem Tun bestätigen. Es ist ausserdem schön zu sehen, wie unsere Patienten auch mitdenken und konstruktive Verbesserungsvorschläge einbringen, so auch im letzten Jahr.

Ziehen bei der immer grösser werdenden Unternehmung alle Mitarbeitenden stets am gleichen Strick?

TH: Vermutlich wäre es vermessen zu sagen, dass bei einem so grossen Unternehmen wirklich alle Mitarbeitenden immer und zu jeder Zeit am gleichen Strick ziehen. Es ist aber schon so, dass wir ein sehr hohes Gemeinschaftsgefühl haben und dass uns viele Projekte, Massnahmen und Weiterentwicklungen vor allem deswegen so gut gelingen, weil wir in den wichtigen Fragestellungen immer sehr eng zusammenhalten und das Miteinander hochhalten können.



Die Kosten im Gesundheitswesen stehen oft in der Kritik. Wie entwickeln sich die Kosten im Bereich der Rehabilitation? Ist auch hier ambulant vor stationär ein Thema?

TH: Dass die Kosten in der Rehabilitation tatsächlich Jahr für Jahr ansteigen, liegt bei einer immer älter und kränker werdenden Gesellschaft in der Natur der Sache. Wir glauben sogar, dass mit überproportional mehr Rehabilitation im Gesundheitswesen noch deutliche Verbesserungen in der gesamten Gesundheitsversorgung möglich wären. So sehen wir, dass bei vielen Patienten eine einzelne Intervention oder Operation längst nicht mehr ausreicht, sondern dass oft längerfristige, nachhaltige und umfassende Behandlungskonzepte notwendig sind. Und genau diese bieten wir in der Rehabilitation.

Dass ein Teil unserer Patientinnen und Patienten auch ambulant versorgt werden kann, zeigen unsere beiden sehr leistungsfähigen Ambulatorien in St.Gallen und Chur. Einzig schade ist, dass wir hier noch keine kostendeckenden Tarife haben. Aber wir werden nicht müde, unsere Partner im Versicherungsbereich auf diesen Missstand hinzuweisen.

Welche Ziele hat sich die Geschäftsleitung für 2020 gesetzt?

TH: Wir haben uns verschiedene klinische und auch organisatorische Weiterentwicklungen vorgenommen. So wollen wir unsere klinische Ausbildung für unsere jungen Mitarbeitenden weiter verbessern und dafür Sorge tragen, dass trotz administrativer Zusatzaufgaben die Zeit am Patienten erhalten oder sogar noch ausgebaut werden kann. Auch wollen wir unsere Forschungsergebnisse transparent machen. Wir haben den Eindruck, dass man die Kliniken Valens als starke Forschungseinheit viel zu wenig wahrnimmt.

Organisatorisch werden wir 2020 sehr stark mit der Integration der Klinik Gais, der Weiterentwicklung der Clinic in Bad Ragaz und der Umsetzung unseres faszinierenden Projektes in Zürich beschäftigt sein.

Natürlich ist es auch bei uns so, dass in den letzten Wochen das Thema Corona alles beherrscht und uns sehr viel abverlangt hat. Wir sind aber zufrieden, wie wir und vor allem unsere Mitarbeitenden damit umgegangen sind. So sind wir von grösseren Zwischenfällen oder Krisen verschont geblieben und konnten durch die sehr frühe und strenge Einführung weitreichender Schutzmassnahmen sicherstellen, dass unsere Patienten bei uns gut und sicher betreut werden konnten.

Insgesamt freuen wir uns auf die Zukunft, auch wenn wir wissen, dass insbesondere dieses «verrückte» Jahr 2020 auf keinen Fall ein einfaches wird. Wir werden aber alles daransetzen, gemeinsam diese schwierige Situation möglichst gut zu meistern und für unsere Patientinnen und Patienten, aber auch für unsere Mitarbeitenden weiterhin ein attraktiver Klinikbetrieb mit verschiedenen sehr attraktiven Standorten zu sein.

Herzlichen Dank für das Gespräch.

*Eveline Scheidegger,
Projektmanagerin Marketing & Kommunikation*

DAS JAHR 2019 IM RÜCKBLICK



THERAPIEREN – PFLEGEN – BEHANDELN

Das Jahr 2019 im Rückblick

Behandlung unserer Patienten

2019 durften wir 3558 stationäre Patientinnen und Patienten medizinisch, therapeutisch und pflegerisch behandeln und sie auf ihrem Rehabilitationsweg begleiten.



Neue Angebote in der Ambulanten Reha St. Gallen

Die Medizinische Trainingstherapie, die Neurosportgruppe und die Evaluation der Funktionellen Leistungsfähigkeit (EFL) wurden in der Ambulanten Reha St. Gallen erfolgreich eingeführt.



Arbeitsbezogenes Belastbarkeitstraining

Das Rehaszentrum Valens hat gemeinsam mit der Beruflichen Integration EVAL ein Arbeitsbezogenes Belastbarkeitstraining (ABT) entwickelt.



Onkologische Reha am Standort Chur

Ein neues Angebot bietet die Ambulante Reha Chur in der onkologischen Rehabilitation.

Erfahrungen im Bereich Redression

In der Rheinburg-Klinik konnten erste Erfahrungen im Bereich Redression (Gipsen) bei Patienten mit spastischen Extremitäten gemacht werden.

Führungsmodell Shared Governance

Im Rehaszentrum Valens wurde im Pflegebereich das Führungsmodell Shared Governance eingeführt. Dieser Managementansatz beruht auf einer gemeinsamen Entscheidungsfindung basierend auf den Prinzipien von Partnerschaft, Gleichberechtigung, Beteiligung und Verantwortlichkeit. Shared Governance soll das Führungstrio bestehend aus Stationsleitung, Ausbilderin und Fachverantwortlicher befähigen, ihre Stimme in die Entscheidungsprozesse einzubringen.



«Ich habe das Glück, in den Kliniken Valens gleich in zwei neuropsychologisch spannenden Tätigkeitsfeldern (stationär und ambulant) sowie in zwei grossartigen Teams arbeiten zu dürfen. Ich empfinde es als sehr bereichernd und motivierend, die vielen Persönlichkeiten während ihrer individuellen Herausforderungen begleiten und mich mit ihnen zusammen weiterentwickeln zu können.»

Franziska Stauffacher, Neuropsychologin Rehaszentrum Valens und Ambulante Reha St. Gallen

ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN

Das Jahr 2019 im Rückblick

Lehrabschlüsse

2019 haben folgende Lernende ihre Ausbildung mit Erfolg abgeschlossen:

Fachfrau Gesundheit

Fiona Gadiant
Tamara Gall
Sina Grünenfelder
Selina Jenny
Chantal Knaus
Vanessa Meli
Nina Waser

Hotelfachfrau

Zorica Milosevic

Koch

Raphael Bislin
Mischa Kohler

Wir gratulieren herzlich!



hintere Reihe v.l.n.r.: Chantal Knaus, Selina Jenny, Zorica Milosevic
vordere Reihe v.l.n.r.: Nina Waser, Fiona Gadiant, Mischa Kohler, Sina Grünenfelder, Tamara Gall, Vanessa Meli, auf dem Bild fehlt: Raphael Bislin

BERUFSERFOLGE

Das Jahr 2019 im Rückblick



physioscience-Award

Dr. Peter Oesch gewinnt mit seinem Autorenteam den physioscience-Award 2019.



Fachtitel

Franziska Stauffacher erhält den Titel «Fachpsychologin für Neuropsychologie FSP».



Master-Abschluss

Carmen Thanei schliesst ihren Masterstudiengang an der FH Burgenland (A) erfolgreich ab.



CAS Multiple Sklerose

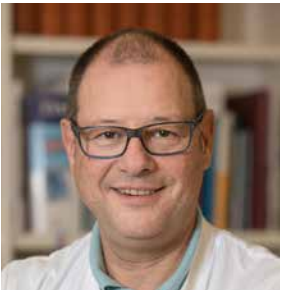
Maria Emmert erlangt den Abschluss CAS Multiple Sklerose in Basel.



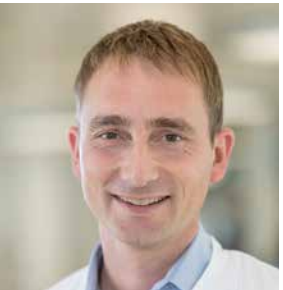
FORSCHUNG IN DER REHABILITATION

Das Jahr 2019 im Rückblick

Die Kliniken Valens bieten qualitativ hochstehende Rehabilitation an. Dazu braucht es eine ständige Weiterentwicklung der Angebote. Forschungsaktivitäten liefern einen wertvollen Beitrag, um dieses Ziel zu erreichen. Die vielfältigen Forschungsarbeiten werden in den Kliniken Valens durch ein sechsköpfiges Clinical Trial Board koordiniert.



Prof. Dr. Stefan Bachmann



Dr. Dr. Roman Gonzenbach



Dr. Jan Kool



Prof. Dr. Myrta Kohler



Dr. Peter Oesch



Dr. Carmen Lienert

Ein Auszug aus den aktuellen Forschungsarbeiten:
Masterthesis von Carmen Thanei über die Wirksamkeit der onkologischen Rehabilitation und Beginn einer Onko-Kohorte: «Einfluss einer stationären onkologischen Rehabilitation bezüglich Fatigue und gesundheitsbezogener Alltagsaktivität. Eine Pilotstudie.» Am Standort Walenstadtberg konnten wir mit der Masterthesis von Carmen Thanei eine grossangelegte Kohortenstudie starten. Mit ihrer Arbeit untersuchte sie, welche Assessments innerhalb der stationären onkologischen Rehabilitation verwendet werden müssen, damit eine Verbesserung der gesundheitsbezogenen Alltagsaktivität und Ermüdbarkeit eintritt. Folgende Assessments konnten definiert werden: PROMIS-10, MFI, EQ-5D mit Feeling-Thermometer, 6 MWT, 2 MWT und TUG; diese werden nun innerhalb der Kohorte standardisiert weiter erhoben. Erste Ergebnisse aus dieser hochintensiven Therapie zeigen eine signifikante und nachhaltige Verbesserung.

Parallel wird das hochintensive Trainingsprogramm – High Intensity Interval Training (HIIT) – auf andere Patientengruppen am Standort Walenstadtberg übertragen: In einem Projekt wird das Training bei älteren, geriatrischen Patientinnen und Patienten angewendet. Die ersten Ergebnisse von 20 Teilnehmenden stimmen uns zuversichtlich, dass es auch diesen Personen möglich ist, ein HIIT zu absolvieren und davon zu profitieren.

Kürzlich konnte am Standort Valens ein grösseres Studienprojekt (N=78 Teilnehmer) mit MS-Betroffenen beendet werden, bei dem wir den Einfluss des HIIT auf das Entzündungsgeschehen (Tregulatorische Zellen) untersuchten. Detaillierte Ergebnisse stehen noch aus.

Für die gesamte Klinikgruppe konnte mit der standardisierten Erhebung von einheitlich definierten Core Sets begonnen werden. Dies ist ein Meilenstein; in Zukunft sind wir damit in der Lage, mit geringem Aufwand vergleichbare Aussagen über die Effizienz der Rehabilitation unserer Patientinnen und Patienten zu machen.

«Estrel» Multizentrische Studie zu Dopamin zur pharmakologischen Unterstützung der Rehabilitation mit Erhebung von Assessments im Rehazentrum Valens und in der Rheinburg-Klinik.

Eine weitere Studie befasst sich mit der pharyngealen Exposition von Capsaicin-Aerosol bei Patienten mit Schluckstörungen.



«Ich habe Freude an meiner sinnstiftenden Arbeit und an den Menschen, mit denen ich zusammenarbeiten darf. Unsere Patientinnen und Patienten individuell und zielgerichtet betreuen zu können, liegt mir sehr am Herzen. Dafür sind wir in der Pflege 365 Tage rund um die Uhr im Einsatz. Zahllose Erfolgsgeschichten motivieren mich immer wieder aufs Neue.»

Sebastian Weggerle, Pflegefachmann und Stationsleiter Rehasentrum Valens

NEU IM TEAM ODER NEUE FUNKTION



Manuela Schudel
neue Leiterin
Human Resources,
per 01.08.2019



Christian Schlücke
Bereichsleiter Therapien und
neu Vorsitz Standortleitung
Ambulante Reha St.Gallen,
per 01.01.2020



Prof. Peter Brugger
neuer Teamleiter
Neuropsychologie
Rehasentrum Valens,
per 01.07.2019



Tobias Holzer
neue Funktion als Teamleiter
Logopädie, Rheinburg-Klinik
Walzenhausen,
per 01.10.2019



Inge Glaus
neue Leiterin Hauswirtschaft,
Rheinburg-Klinik Walzenhausen,
per 01.11.2019



Eva Hartmann-Mistridis
neue Teamleiterin Pflege,
Rehasentrum Walenstadtberg,
per 01.09.2019



Maria Oschepp
neue Leitende Ärztin,
Rheinburg-Klinik Walzenhausen,
per 01.10.2019



Peter Fuchs
neue Funktion als Teamleiter
Ergotherapie im Rehasentrum
Walenstadtberg,
per 01.07.2019

NEU IM TEAM ODER NEUE FUNKTION



Gerhard Lang
neuer Leiter Controlling,
per 15.04.2019



Nico Jany
neue Funktion
als Küchenchef im
Rehazentrum Valens,
per 01.01.2020



Dr. med. Björn Janssen
neue Funktion als
Chefarzt Rehazentrum
Walenstadtberg,
per 01.05.2020



Harald Keckeis
neuer CFO/Direktor Finanzen
und IT,
per 14.04.2020



Stefan Pott
neuer Direktor Pflege,
per 01.05.2020



«Seit Mai 2020 bin ich Chefarzt im Rehazentrum Walenstadtberg. Schon in den ersten Wochen habe ich die hohe Innovationskraft des jungen und hoch motivierten interdisziplinären Teams kennengelernt. Zusammen werden wir unser Bestes für die Patientinnen und Patienten geben.»

Dr. med. Björn Janssen, Chefarzt Rehazentrum Walenstadtberg



MODERNISIEREN UND ERNEuern

Das Jahr 2019 im Rückblick

Sanierung Thermalbad Valens

Das Thermalbad Valens erfuhr 2019 eine umfangreiche Sanierung der gesamten Badtechnik.



Zimmerrenovationen in der Rheinburg-Klinik

In der Rheinburg-Klinik konnten weitere Patientenzimmer renoviert werden und erstrahlen in neuem Glanz.



Lernsoftware

Die Rehab Academy konnte eine Lernmanagement-Software einführen.

RehaTIS im Rehasentrum Walenstadtberg

Die Einführung des Planungsautomaten von RehaTIS revolutioniert die Therapieplanung im Rehasentrum Walenstadtberg.

RehaTIS und Phönix in der Rheinburg-Klinik

In der Rheinburg-Klinik wurden RehaTIS und die Vollversion von Phönix eingeführt.

Vereinheitlichung für alle Standorte

Alle Klinikstandorte arbeiten inzwischen mit dem gleichen Patientenadministrationssystem (Phönix) und sind somit vernetzt.

C-Mill

Nach erfolgreicher Einführung im Jahr 2018 in der Rheinburg-Klinik Walzenhausen wurde nun auch im Rehasentrum Valens mit C-Mill das neue Laufband-Trainingsgerät in Betrieb genommen.



«In meiner Funktion als Physiotherapeutin in der Ambulanten Reha in Chur stimmt das Gesamtpaket. Einerseits ist mein beruflicher Alltag vielfältig und spannend und dank des Weiterbildungsangebots kann ich mich gezielt in Schwerpunkte vertiefen. Andererseits erfahre ich als alleinerziehende Mutter von meinem Arbeitgeber und meinem Team grosses Entgegenkommen und eine hohe Flexibilität, damit ich Beruf und Familie unter einen Hut bringen kann.»

Katrina Früh, Physiotherapeutin Ambulante Reha Chur

REFERIEREN – PUBLIZIEREN – AUFTRETEN

Das Jahr 2019 im Rückblick

Valenser Frühlingssymposium

Das 21. Valenser Frühlingssymposium widmete sich den vielfältigen Ursachen der chronischen Müdigkeit, der Fatigue. 120 Fachleute aus Medizin, Therapien und Pflege nahmen an dem interdisziplinären Austausch teil.



Nationaler Zukunftstag

Zum wiederholten Mal waren die Kliniken Valens am Nationalen Zukunftstag beteiligt. Kinder und Jugendliche durften ihre Eltern oder Angehörigen bei der Arbeit besuchen. Das Programm in den Kliniken kam erneut sehr gut an.



Aussenauftritte

- Fachsymposium Gesundheit St.Gallen
- Gesundheitsforum Graubünden in Chur
- SIGA Mels
- Pferderennen Maienfeld



Minisymposium in Walenstadtberg

Im März fand das 7. Minisymposium zum Thema «Rehabilitation im Rehasentrum Walenstadtberg» statt.



Sendung Gesundheit heute

Im Mai und im September waren die Kliniken Valens in der Sendung Gesundheit heute präsent. Veit Mylius, Esther Gamper und Peter Oesch waren zu Studiogesprächen geladen.

Hinweis zu den Sendungen:

Hilfe bei Parkinson:

<https://gesundheit-heute.ch/sendungen/2019/page/4/>
<https://gesundheit-heute.ch/2019/09/07/hilfe-bei-parkinson/>

Rehabilitation nach Schlaganfall:

<https://gesundheit-heute.ch/sendungen/2019/page/7/>
<https://gesundheit-heute.ch/2019/05/11/wenn-sich-das-leben-schlagartig-aendert/>



MS-Infotag im Rehasentrum Valens und in der Rheinburg-Klinik Walzenhausen

In Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Multiple Sklerose Gesellschaft fanden im Rehasentrum Valens und in der Rheinburg-Klinik MS-Infotage für Betroffene und Angehörige statt.



Neue Websites für die Kliniken Valens

Die Websites für mehrere Standorte der Kliniken Valens erfuhren 2019 einen Relaunch. Seit Ende des Jahres präsentiert sich auch die Gruppenseite www.kliniken-valens.ch im neuen Gewand.



2. Valenser Herbstsymposium, 2. Onko-Reha-Symposium

Unter dem Motto «Mensch, Krebs – und die Reise zurück ins Leben» beleuchteten namhafte Vortragende die verschiedenen Facetten der Rehabilitation nach einer Krebserkrankung.



Mini-Symposium «Gangrehabilitation» in der Rheinburg-Klinik

Im November 2019 trafen sich interessierte Personen zum Mini-Symposium in der Rheinburg-Klinik. Dabei beleuchteten alle Fachbereiche die Bedeutung der interdisziplinären Rehabilitation von Stand und Gang, verknüpft mit aktuell geltenden Guidelines, der entsprechenden Umsetzung in der Rheinburg-Klinik und einem Rundgang durch Haus mit einer praktischen Erfahrung auf der C-Mill, dem Laufband mit augmented reality. Dieses neue Gerät bietet viele Möglichkeiten im Bereich der Gangrehabilitation.



Parkinson-Infotag im Rehaszentrum Valens

In zahlreichen Vorträgen referierten die Mediziner, Therapeuten und Pflegefachleute des Rehasentrums Valens und des Kantons-spitals St.Gallen (KSSG) zum Thema Parkinson.



Mitarbeiteranlässe

An einem Skitag, einem grossen Sommerfest in Walzenhausen, zwei Wanderhalbtagen und Weihnachtsapéros an allen Klinikstandorten trafen sich die Mitarbeitenden zum geselligen und sportlichen Beisammensein.



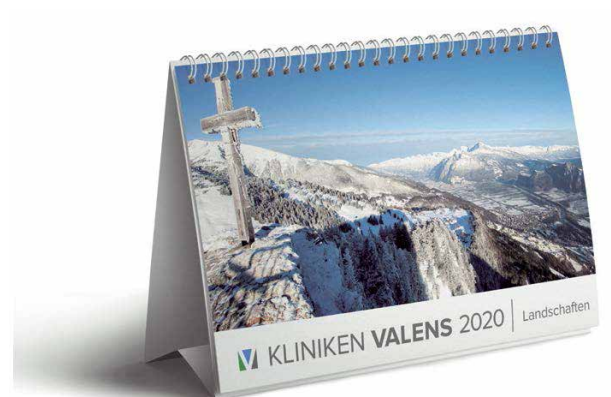
Retreat Zentrum für Neurowissenschaften Zürich

Rund 60 Doktorandinnen und Doktoranden des Zentrums für Neurowissenschaften Zürich trafen sich im Mai 2019 für drei Tage zum Austausch. Im Fokus standen die Grundlagen der Wissenschaft und deren klinische Anwendung.



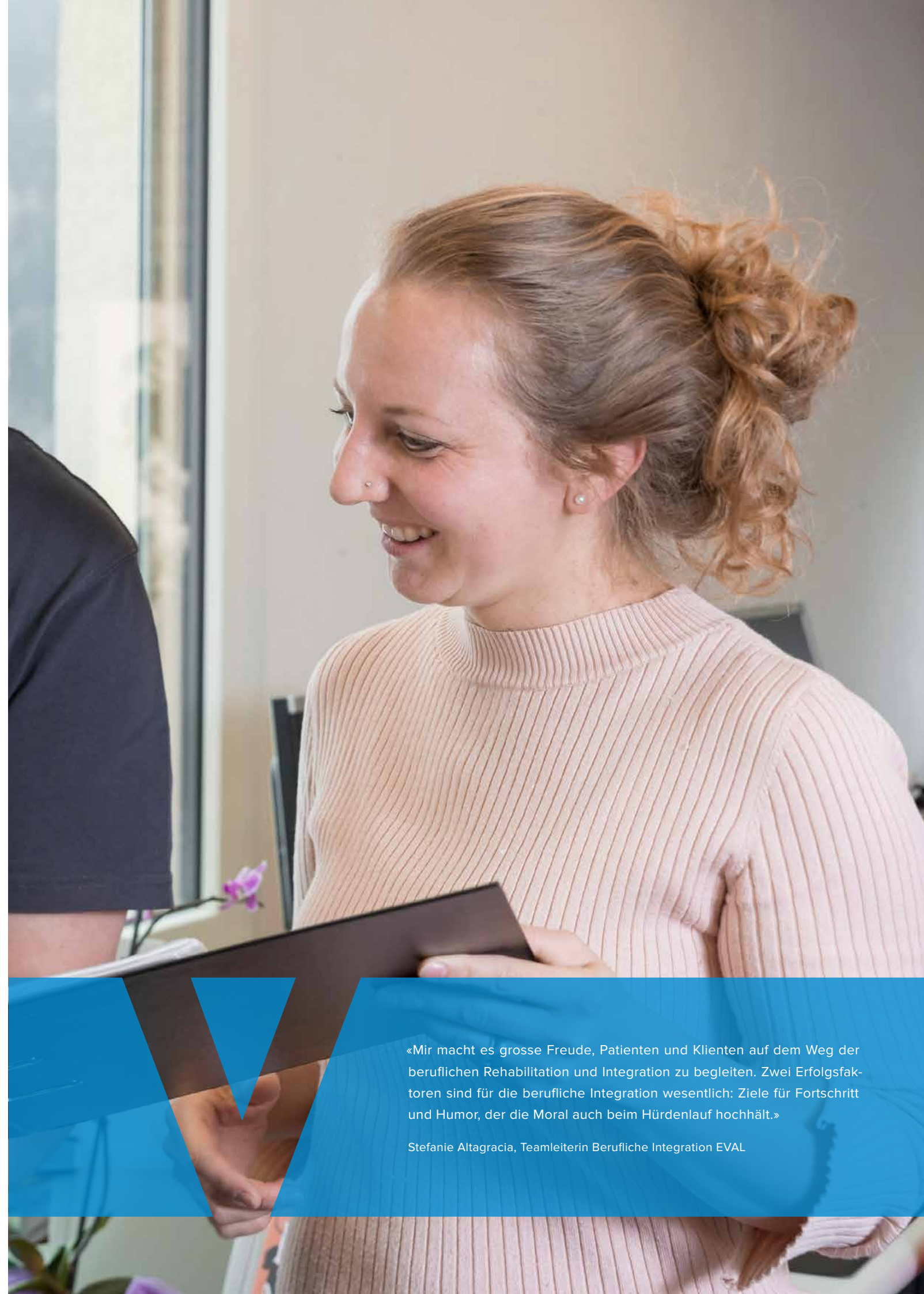
Tischkalender 2020 «Landschaften»

Der Tischkalender 2020 wurde dem Thema «Landschaften der Klinikumgebungen» gewidmet. Die Rückseite der Kalenderbilder ist mit Ausflugstipps und Wandervorschlägen ergänzt.



«Hocoma Winterschool» zu Gast in Valens und St. Gallen

30 Ärzte und Klinikdirektoren aus der ganzen Welt besichtigten das Rehaszentrum Valens sowie die Ambulante Reha St.Gallen. Sie informierten sich über die verschiedenen Robotik- und sensorgestützten Lösungen, die in den Kliniken Valens erfolgreich eingesetzt werden.



«Mir macht es grosse Freude, Patienten und Klienten auf dem Weg der beruflichen Rehabilitation und Integration zu begleiten. Zwei Erfolgsfaktoren sind für die berufliche Integration wesentlich: Ziele für Fortschritt und Humor, der die Moral auch beim Hürdenlauf hochhält.»

Stefanie Altagracia, Teamleiterin Berufliche Integration EVAL

MIT DER DIAGNOSE MS ZURÜCK AN DEN ARBEITSPLATZ?

Barbara ist 38 Jahre alt und schreibt unter dem Namen Free Bird über ihren Alltag. Sie nennt sich «freier Vogel», weil sie früher in ihrer Freizeit viel gereist ist, gerne Freunde getroffen hat oder ins Fitnessstudio gegangen ist. 2012 bekam sie die Diagnose MS (Multiple Sklerose). Anfangs veränderte sich ihr Leben trotz Krankheit kaum. Sie konnte auch ihrer Tätigkeit als Direktionsassistentin und Kundenberaterin einer Versicherung zu 100 Prozent nachgehen. Barbara mochte den persönlichen Kontakt zu Kunden und Mitarbeitenden. Sie war in ihren Jobs Dreh- und Angelpunkt vieler verschiedener Aufgaben. So organisierte sie Meetings und Schulungen, betreute als Hauptverantwortliche die Lernenden und war Ansprechperson für Makler und Kunden. Zudem hatte sie immer ein offenes Ohr für die Anliegen ihrer Kollegen. Doch seit 2015 hat sich ihr Gesundheitszustand immer mehr verschlechtert. Der Alltag wurde zunehmend anstrengender. Ab März 2018 konnte Barbara nicht mehr arbeiten. Es blieb keine Energie für Hobbys. Barbara fühlte sich isoliert. Sie war kein freier Vogel mehr.

Die MS war sehr aggressiv geworden. Barbara hatte viele Schübe (neue Entzündungen im Gehirn oder Rückenmark), die mit Cortison behandelt werden mussten. Irgendwann half keine Therapie mehr. Am Schluss konnte sie noch etwa 50 bis 200 Meter ohne Hilfsmittel gehen, dann brauchte sie ihren Rollator – oder ihren Ferrari, wie sie ihn liebevoll nennt. Im Dezember 2018 hat sie sich einer Stammzelltransplantation gegen MS unterzogen, seither ist sie krankheitsfrei. Das heisst, dass im Gehirn keine Entzündungsherde mehr vorhanden sind und die Symptome sich nicht verschlechtern. Barbara ist Patientin Nr. 10 in der Registerstudie, welche die Uniklinik Zürich durchführt. Neue Behandlungen sind eine Chance, bergen aber auch Risiken. Bei Barbara traten viele Komplikationen auf. Eine grosse Narbe am Hals erinnert sie jeden Tag daran. Der Aufbau des neuen Immunsystems dauert lange, ca. 2 Jahre. Letzten Frühling hat Barbara sich in der Reha Valens viel Energie, Muskeln und Zuversicht zurückerobert. Aber leider konnte sie das gute Niveau wegen häufiger Blaseninfekte und allergischer Reaktionen auf die vielen Impfungen nicht halten. Am 29. März 2020 tritt sie wieder in die Reha in Valens ein. Sie wünscht sich, auf kurzen Strecken ohne Hilfsmittel gehen zu können. Ausserdem möchte sich Barbara viel Kraft antrainieren, damit sie wieder selbstständig wohnen kann. Ein weiterer Wunsch ist, wieder arbeiten zu können.



Während ihres Aufenthaltes in Valens durften wir mit Barbara dieses Interview führen:

Barbara, wie wurdest du auf das Rehaszentrum Valens aufmerksam?
Meine Neurologin hat mir vom Rehaszentrum Valens erzählt und ich habe mich zusätzlich im Internet erkundigt.

Wie erlebst du die Rehabilitation bei uns?
Valens liegt sehr abgeschieden. Es ist ein guter Ort, um Kraft zu tanken und die Alltagssorgen zu vergessen. Ich schätze es sehr, dass ich verschiedene Therapien innerhalb eines Hauses absolvieren kann. Die Ärzte und Therapeuten sind im ständigen Austausch, so kann der Therapieplan laufend optimiert werden. Bei Fragen ist zusätzlich der Patientencoach für mich da. Die Stimmung ist immer sehr positiv.

Wie sieht ein normaler Tag in Valens für dich aus?
Oftmals steht am Morgen Rumpftaining, Hippotherapie und Laufband auf meinem Plan. Am Nachmittag geht es weiter mit dem Reha-Block. Er kombiniert Physio- und Ergotherapie, Selbsttraining und Krafttraining. Hier kann ich individuell meine Ziele verfolgen.
Letztes wie auch dieses Jahr habe ich ergänzend in der EVAL – der beruflichen Integration der Kliniken Valens – gearbeitet. Zuerst war ich in der Abteilung Elektrotechnik/Montage tätig. Es hat Spass gemacht, einen Einblick in einen anderen Beruf zu

bekommen. Im Bürobereich haben wir an meiner körperlichen Ausdauer gearbeitet. Für einen therapeutischen Arbeitsversuch bei der IV muss ich fünf Mal pro Woche während zwei Stunden einsatzfähig sein.

Mit welchen Zielen kommst du zu uns nach Valens? Was ist dir wichtig?

Ich habe viele Rückschläge hinter mir. In den letzten Monaten hat mein Gesundheitszustand stark geschwankt. Das ist anstrengend. Mein Ziel ist es, meine Rumpfstabilität zu verbessern, den Rücken zu kräftigen und allgemein mehr Energie zu haben. Zudem möchte ich mein Vertrauen stärken, dass sich mein Körper erholt und ich wieder selbstständig leben kann.

Woran arbeitest du aktuell?
Meine oberste Priorität ist es, wieder zu Kräften zu kommen und anschliessend das Niveau im Alltag zu halten und nachhaltig zu steigern. Habe ich das erreicht, möchte ich einen therapeutischen Arbeitsversuch bei der IV in Bern starten, um mich später wieder in den Arbeitsprozess zu integrieren. Während der Reha wünsche ich mir, dass ich im Büro der EVAL testen kann, wie belastbar ich bereits bin; und ich möchte Tipps erhalten, wie ich mich auf eine Wiedereingliederung vorbereiten kann.

Wer ist in deinen Reha-Prozess integriert, wer unterstützt dich?
Die Ärzte der Uniklinik Zürich von der Studie, meine Neurologin, meine Hausärztin und meine Physiotherapeuten.

Woher nimmst du deine Motivation? Was gibt dir Kraft?
Meine Familie und Freunde geben mir viel Kraft und ich bin zum Glück ein positiver Mensch mit viel Eigenmotivation.

Auf deiner Webseite barbara-freebird.com hast du eine lange Liste von Wünschen, welcher steht aktuell in deinem Fokus?
Ich möchte mich mit Freunden verabreden, ohne mir vorher überlegen zu müssen, wie und ob ich es zur Bushaltestelle schaffe. Einfach mal wieder einen entspannten Abend genießen. Eben ein freier Vogel sein.



EVAL – BERUFLICHE INTEGRATION

als Bindeglied zwischen Therapie und Arbeit

Die EVAL (Eingliederungsstätte Valens) arbeitet zum einen mit Patientinnen und Patienten während der stationären Rehabilitation und zum anderen mit ambulanten Klientinnen und Klienten, welche über die Sozial- und/oder Unfallversicherungen zugewiesen werden. Die physische, kognitive und/oder psychische Belastbarkeit steigern, Strategien zum Umgang mit Defiziten im Arbeitskontext erlernen und anwenden und damit die Leistungsfähigkeit trainieren und stabilisieren sind die wegweisenden Interventionen einer beruflichen Rehabilitation. Dies mit dem Ziel, den angestammten Arbeitsplatz zu erhalten, den Wechsel in eine adaptierte Tätigkeit zu evaluieren oder eine berufliche Neuorientierung vorzubereiten.

Evaluieren – Fördern – Integrieren

Unsere Patienten und Klienten sind durch Krankheit oder Unfall zum Teil mit schweren körperlichen Folgen konfrontiert und eine Integration in Familie, Beruf oder Gesellschaft scheint manchmal fast unmöglich. Die Betroffenen müssen nicht nur mit ihren funktionellen Einschränkungen, sondern auch mit dem (drohenden) Verlust ihrer sozialen und beruflichen Identität umgehen. Respekt, Verständnis und Lösungsorientierung dominieren daher unser Handeln in diesem individuellen Arbeitsprozess der Integrationsfachpersonen mit den Betroffenen: Der Aufbau von Leistungsfähigkeit in der beruflichen Rehabilitation im Reha-

trum Valens folgt den Arbeitsschritten Evaluation, arbeitsmarkt-orientierte Förderung und individuelle systemische Integrationsplanung.

Unser Angebot

In der EVAL stehen Arbeitsplätze in den Bereichen Bürodienstleistungen, EDV, Elektrotechnik/Pneumatik und Automation, Metallbearbeitung sowie Schreinerei zur Verfügung. Einsatzmöglichkeiten im Klinikbetrieb sind nach individueller Eignung und berufsperspektivischer Indikation in den Bereichen Hotellerie, Technik & Infrastruktur, Logistik und Administration vorhanden.

Im Verlauf eines stationären Aufbautrainings oder von beruflichen Massnahmen im geschützten Rahmen, wie es die EVAL mit oben genannten Möglichkeiten anbietet, ist die Arbeitserprobung im ersten Arbeitsmarkt für eine Leistungseinschätzung äusserst wertvoll. Denn Termindruck, unmittelbare Auftragsänderungen oder Parallelaufgaben sind im geschützten Rahmen nur begrenzt simulierbar und daher ist der klinikinterne Arbeitsmarkt als Zwischenschritt für die Rückkehr an den angestammten Arbeitsplatz für unsere stationären Patientinnen und Patienten ein ideales Übungsfeld. Für unsere ambulanten Klientinnen und Klienten der IV oder Suva ist diese Möglichkeit eine Vorbereitung auf den Leistungsdruck des Arbeitsmarktes und ein effektives Training von Fach-, Methoden- sowie Selbst- und Sozialkompetenzen. Der gesamte Einsatz wird sozialpädagogisch von EVAL-Mitarbeitenden begleitet. Dies bietet unseren Klientinnen und Klienten die Chance, ihre Kompetenz und Leistungsfähigkeit zu evaluieren, zu steigern und dementsprechend eine

adäquate berufliche Perspektive zu entwickeln und (mit Unterstützung) umzusetzen.

Für die Sozial- und Unfallversicherer bieten wir folgende ambulante Dienstleistungen mit Tarifverträgen an:

- Abklärungsmassnahmen
- Belastbarkeits-/Aufbautraining
- Job Coaching/WISA
- Vorbereitungsmassnahmen
- Verschiedene berufspraktische Ausbildungen

Für den stationären Rahmen bietet das Rehazentrum Valens zwei berufsorientierte Reha-Fokus-Programme an:

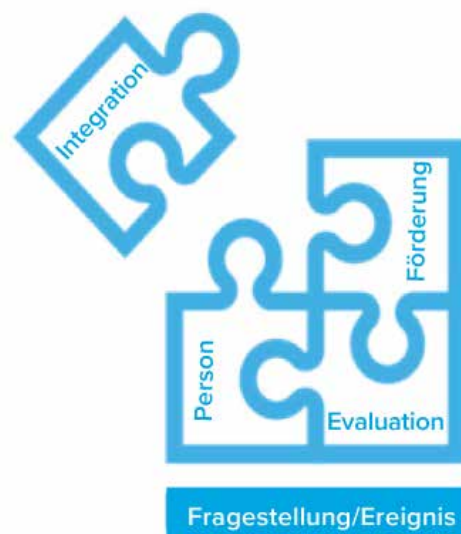
- Reha ABT: Alltags- und Berufsorientiertes Trainingsprogramm für Patientinnen und Patienten mit neurologischer Diagnose
- Reha ETP: Ergonomie-Trainingsprogramm für Patientinnen und Patienten mit muskuloskelettaler und internistischer Diagnose sowie Schmerzproblematiken

Beide interdisziplinären Programme verfolgen die Zielsetzungen:

- Abklärung der Arbeitsfähigkeit
- Wiedereinstieg ins Erwerbsleben (1. Arbeitsmarkt)
- Umgang mit dem Ereignis/der Diagnose
- Coping-Strategien erlernen/umsetzen

Rehabilitation, eine interdisziplinäre Seilschaft: «Meine Kraft schöpfe ich aus meinen Ideen für die Zukunft, nicht aus den Leistungen, die hinter mir liegen.» (Reinhold Messner)

Das Interview mit Barbara «Free Bird» Willi zeigt, dass der Weg zur sozialen und beruflichen (Re-)Integration nicht immer geradlinig verläuft, aber mit Ausdauer, Motivation, Zuversicht und mit fachlicher und sozialer Unterstützung trotzdem erfolgreich sein kann. An dieser Stelle möchten wir uns bei Barbara herzlich für ihre Offenheit bedanken. Wir wünschen ihr für den weiteren Aufstieg viel Kraft, Ausdauer und Geduld – bis zu ihrem persönlichen Ziel «Free Bird».





Umgebung Gais mit Klinik



«Den Kontakt zu Patientinnen und Patienten während meiner Arbeit schätze ich sehr. Es ist schön zu sehen, wie sich der Gesundheitszustand unserer Gäste täglich verbessert.»

Andrea Oettli, Mitarbeiterin Hausdienst Klinik Gais



«Jedes Lächeln, jedes Stück Lebensqualität, das ich unseren Patientinnen und Patienten geben kann, auch wenn ich nicht zum medizinischen Personal gehöre, bereitet mir sehr viel Freude. Dank der wunderschönen Atmosphäre im Grand Resort und dem entspannten Teamzusammenhalt komme ich jeden Tag gerne zur Arbeit.»

Désirée Ronner, Patientenadministration Clinic Bad Ragaz

DIES UND DAS

Das Jahr 2019 im Rückblick

Chronik Rehaszentrum Valens

Rechtzeitig zum 50-Jahr-Jubiläum des Rehasentrums Valens konnte zum offiziellen Festakt vom 14. Januar 2020 eine 100-seitige Chronik präsentiert werden.



Kooperation mit KSSG

Zwischen der Rheinburg-Klinik und der Radiologie des Kantons-spitals St.Gallen besteht eine neue Kooperation.

Room-Service für Zusatzversicherte

Im Rehaszentrum Valens wurde für zusatzversicherte Patientinnen und Patienten ein Room-Service eingeführt.

EDUQUA für die Rehab Academy

Die Rehab Academy, Weiterbildungszentrum der Kliniken Valens, hat erfolgreich die eduQua-Zertifizierung durchlaufen. Das Zertifikat bescheinigt die hohe Weiterbildungsqualität, die den Mitarbeitenden und externen Interessenten geboten wird.



Erfolgreiche Re-Zertifizierung

Die Rheinburg-Klinik wurde von SWISS REHA erfolgreich rezer-tifiziert.





VORWÄRTS SCHAUEN

Projekt Reha Triemli, Zürich

Die Vorbereitungen für den Bau der Rehaklinik auf dem Triemli-Areal laufen auch Hochtouren. Nach einem erfolgreichen Architekturwettbewerb folgen nun die Baueingaben sowie die Anträge für die Leistungsaufträge. Der Vorbetrieb der Reha Triemli ist für 2023 geplant.



Kliniken Valens übernehmen die Klinik Gais

Auf den 1. Januar 2020 haben die Kliniken Valens die Klinik Gais übernommen. Im Jahr 2020 geht es darum, die Zusammenarbeit mit der Klinik Gais zu vertiefen und Synergien zu bündeln.



Zusammenarbeit mit Clinic Bad Ragaz

Mit der Clinic Bad Ragaz besteht seit dem 1. Januar 2020 eine Zusammenarbeit. Die Kliniken Valens sind Medical Partner und somit verantwortlich für die medizinische, therapeutische und pflegerische Betreuung der Patientinnen und Patienten.



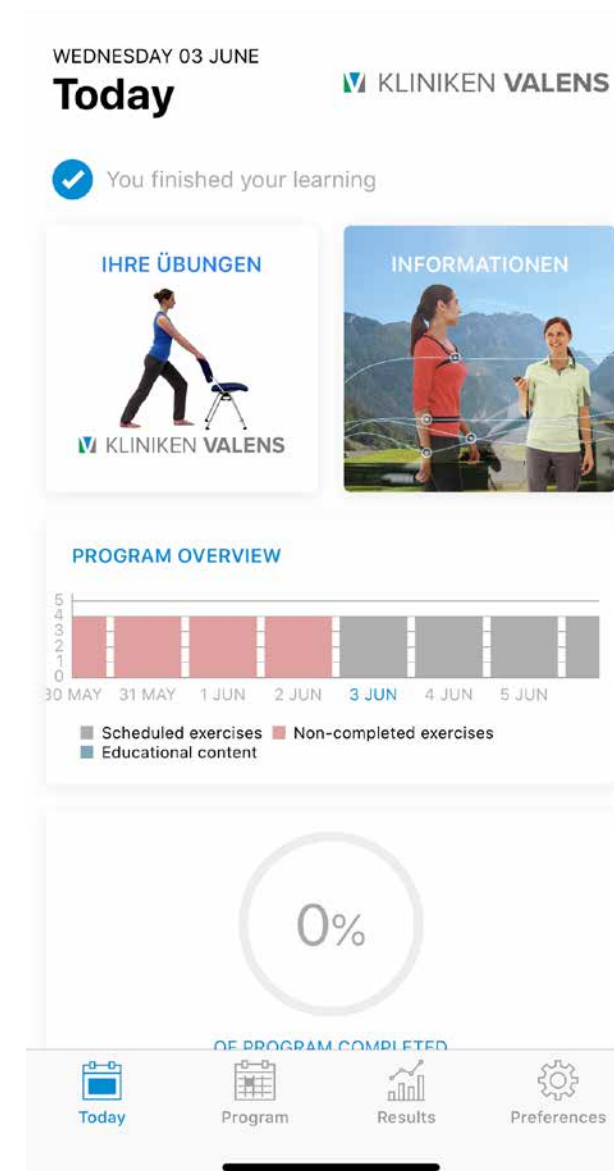
Neue App «Valens bewegt»

Die individuelle Patientenbetreuung der Kliniken Valens wird mit Hilfe der neuen App «ValensBewegt» erweitert. Die App steht seit Mai 2020 in den App Stores zum Download bereit. Sie enthält kurze Übungs-Videos, die von den Therapeutinnen und Therapeuten der Kliniken Valens erstellt wurden, und die mit einer Anleitung für die korrekte Ausführung versehen sind.

Das Vorgehen ist einfach und effizient: Die Therapeutinnen und Therapeuten erstellen für ihre Patientinnen und Patienten individuelle Übungspläne aus einer grossen Auswahl von Übungen. Nach Erstellung des Übungsplans generiert die Plattform einen Zugangscode, mit dem sich der Patient oder die Patientin in die App einloggen kann. Personen ohne Smartphone oder Computer erhalten ihre Übungen als Papierausdruck. So profitieren alle Patientinnen und Patienten der Kliniken Valens von dem neuen Angebot.

Mit dieser neuen zusätzlichen Trainingsmöglichkeit sind Patientinnen und Patienten in der Lage, auch nach dem Reha-Aufenthalt weiter korrekt zu üben. Die App bietet ihnen zudem die Möglichkeit, mit ihrem Therapieteam per Videoanruf in Kontakt zu bleiben. Die Kliniken Valens sind überzeugt, dass solche Möglichkeiten zukünftig von den Patientinnen und Patienten ge-

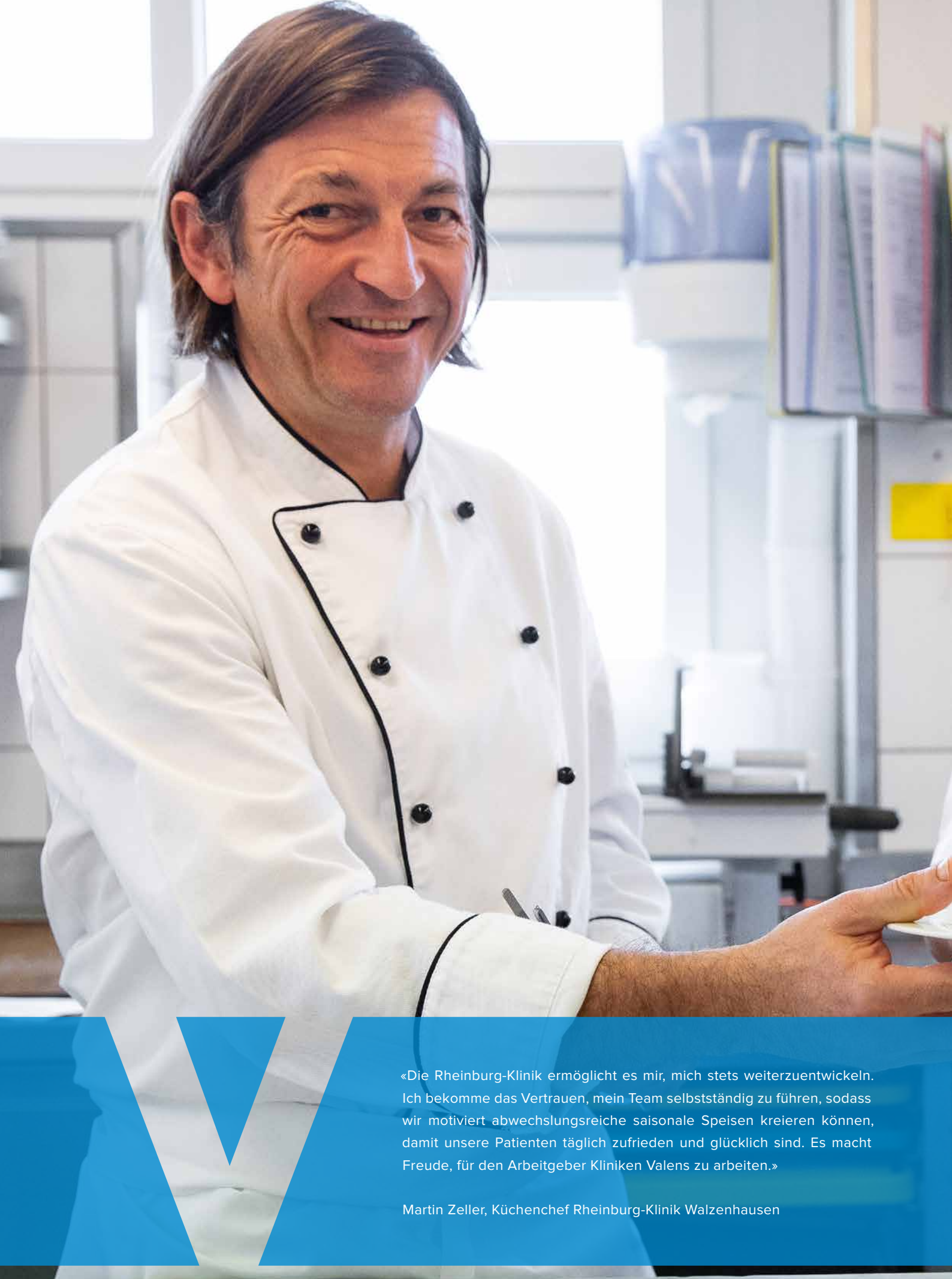
schätzt werden. In einem weiteren Schritt ist geplant, zusätzliche Inhalte wie etwa Informationsbroschüren hochzuladen, um für die Benutzer einen zusätzlichen Mehrwert zu schaffen.



Fokustherapien

Die Therapien am Standort Valens haben im Frühjahr 2020 die neuen «Reha-Fokusprogramme» eingeführt. Dem neuen Angebot ging eine Projektphase von mehreren Monaten voraus, in der das Therapieteam die Abläufe entwickelt und vorbereitet hat. Das Ergebnis ist eine moderne, zukunfts- und patientenorientierte Reha: Mehrere Patientinnen und Patienten werden während eines Therapieblockes von einem fixen interdisziplinären Therapeutenteam individuell betreut. Während eines Therapieblockes wechseln sich Einzeltherapie, selbstständiges Eigentraining und gemeinsames Training mit anderen Patienten ab.

Für jedes der 9 Reha-Fokusprogramme ist ein spezifischer therapeutischer Fokus definiert. Dauer und Inhalte sind auf das Erreichen der persönlichen Ziele der Patientinnen und Patienten ausgerichtet. Zusätzliche Einzel- und/oder Gruppentherapien ergänzen den Reha-Fokusblock und bilden so das persönliche Therapiepaket, bei dem die persönlichen Bedürfnisse und die passende Therapie-Intensität im Zentrum stehen. Zudem verspricht das neue Angebot einen geringeren Planungsaufwand sowie ein lehrreiches Umfeld für die Patientinnen und Patienten.



«Die Rheinburg-Klinik ermöglicht es mir, mich stets weiterzuentwickeln. Ich bekomme das Vertrauen, mein Team selbstständig zu führen, sodass wir motiviert abwechslungsreiche saisonale Speisen kreieren können, damit unsere Patienten täglich zufrieden und glücklich sind. Es macht Freude, für den Arbeitgeber Kliniken Valens zu arbeiten.»

Martin Zeller, Küchenchef Rheinburg-Klinik Walzenhausen

ZAHLEN 2019

Konzernrechnung
der Stiftung Kliniken Valens

ERFOLGSRECHNUNG

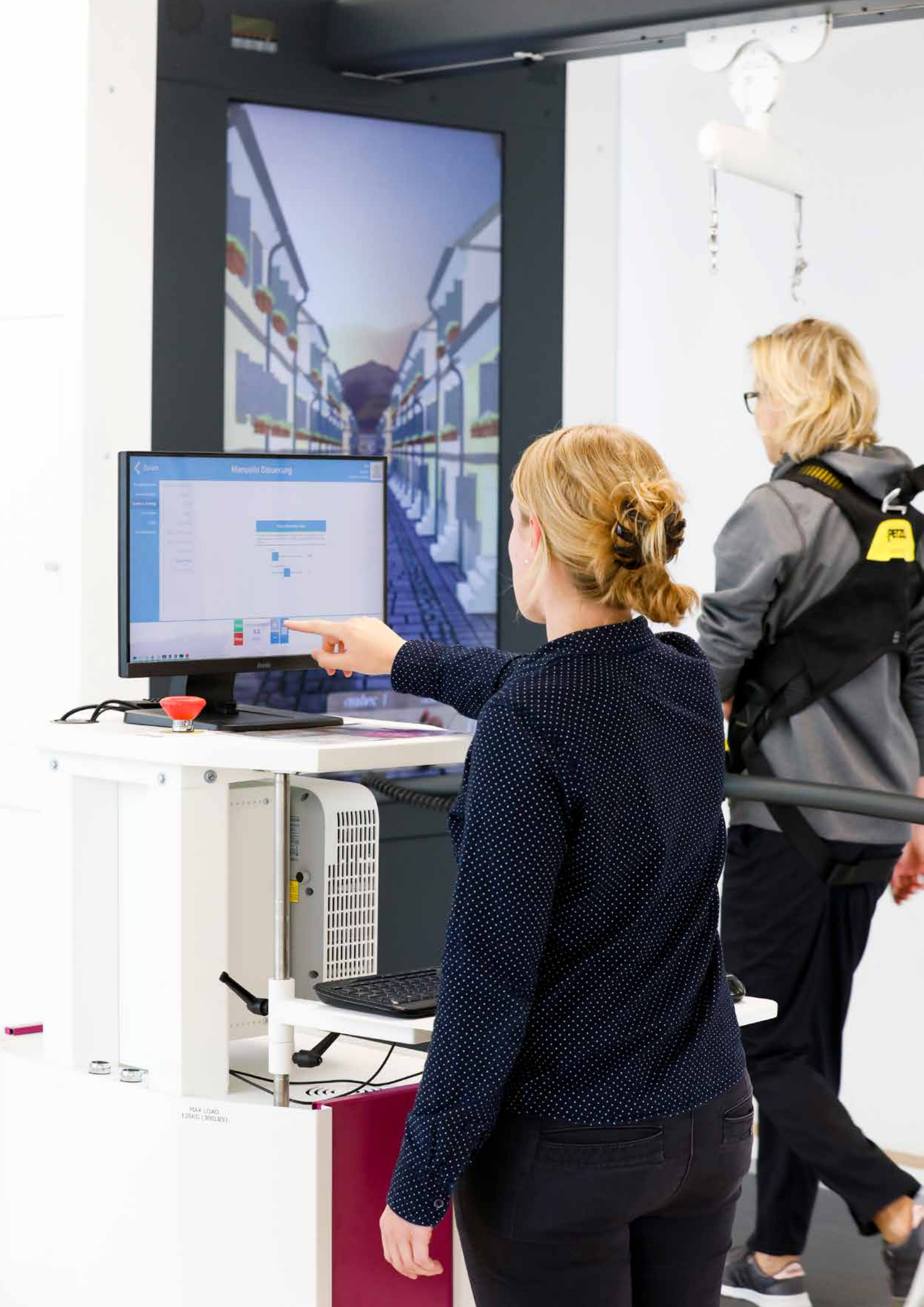
(IN TCHF)

	2019	2018
Betriebsertrag	88 724	88 168
Personalaufwand	-61 657	-60 253
Medizinischer Bedarf	-3 199	-3 121
übriger Aufwand	-14 574	-15 687
Abschreibungen	-4 337	-4 565
Finanzergebnis	-252	-231
Fondsergebnis	-121	-146
Steuern	-294	-291
Total Betriebsaufwand	-84 434	-84 294
Jahresgewinn Kliniken und Nebenbetriebe	4 290	3 874

BILANZ

(IN TCHF)

	2019	2018
Flüssige Mittel	12 721	8 142
Forderungen	11 776	13 900
Vorräte	640	573
Transitorische und diverse Aktiven	345	715
Anlagevermögen	53 339	53 373
Total Aktiven	78 822	76 703
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2 911	3 348
kurzfristige Finanz- und übrige Verbindlichkeiten, Rückstellungen	3 814	4 568
Transitorische und diverse Passiven	672	918
Langfristige Verbindlichkeiten	14 603	15 457
Zweckgebundene Fonds	2 286	2 165
Eigenkapital	54 536	50 247
Total Passiven	78 822	76 703



STATIONÄRE PATIENTEN KLINIKEN VALENS

STATIONÄRE PATIENTEN KLINIKEN VALENS

- 
MUSKULOSKELETTAL
- 
NEUROLOGIE
- 
PNEUMOLOGIE
- 
GERIATRIE
- 
INTERN.-ONKO.

PATIENTEN PRO REHABILITATIONSZENTRUM

REHAZENTRUM	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018
Valens	491	514	1314	1310	0	0	0	0	0	0
Walenstadtberg	355	347	0	0	228	237	203	220	197	188
Walzenhausen	235	238	535	549	0	0	0	0	0	0
Total	1 081	1 099	1 849	1 859	228	237	203	220	197	188

PFLEGETAGE PRO REHABILITATIONSZENTRUM

REHAZENTRUM	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018
Valens	12 564	13 014	39 515	38 757	0	0	0	0	0	0
Walenstadtberg	8 921	8 336	0	0	5 224	5 387	4 785	5 531	4 264	4 069
Walzenhausen	5 449	5 895	17 533	16 990	0	0	0	0	0	0
Total	26 934	27 245	57 048	55 747	5 224	5 387	4 785	5 531	4 264	4 069

MEDIZINISCHE STATISTIK

Kliniken Valens
Stationäre Patienten

ICD-10-CODE	DIAGNOSE	DAVON HÄUFIGSTE DIAGNOSE	ANZAHL
Entzündliche Erkrankungen des ZNS			33
G04.-, A84.-	Meningitis, Enzephalitis, Myelitis	26	
Systematrophien des ZNS			26
G12.-	ALS, Motoneuronenerkrankungen	8	
Extrapyramidale Krankheiten und Bewegungsstörungen			144
G20.-, G21.-	Parkinson-Syndrom	126	
Demyelinisierende Erkrankungen des ZNS			327
G35.-	Multiple Sklerose	326	
Epilepsie / Cephalea			16
Vaskuläre Erkrankungen des ZNS			630
I63.-, I69.3	Ischämischer Hirninsult	457	
I61.-, I69.1	Intrazerebrale Blutung	69	
I60.-, I69.0	Subarachnoidalblutung	31	
Krankheiten von Nerven, Nervenwurzeln und Plexus			7
Polyneuropathien und sonstige Erkrankungen des PNS			56
G61-	Immunpolyneuropathien	27	
G62.-	Polyneuropathien	25	
Krankheiten i.B. der neuromuskulären Synapse u. des Muskels			21
Andere Lähmungssyndrome			114
G80.-	Infantile Zerebralparese	12	
Tumoren des ZNS			89
D32.-, D33.-	Gutartige Neubildung des ZNS	26	
C70.-, C71.-, C72.-	Bösartige Neubildung des ZNS	44	
Schädel-Hirn-Trauma			115
Sonstige Krankheiten des Nervensystems			38
G91-, G92.-, G93.-	Sonstige Hirnerkrankungen	30	

ICD-10-CODE	DIAGNOSE	DAVON HÄUFIGSTE DIAGNOSE	ANZAHL
Arthritiden			8
M05.-, M06.-	Chronische Polyarthritis	5	
Arthrosen			287
M17.-	Gonarthrose	164	
M16.-	Coxarthrose	103	
Sonstige Arthropathien / Deformitäten			16
M24.8.-	Periarthropathie der Hüfte und des Knies	2	
Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens			415
M54.4, M54.5	Lumbago, Lumboischialgie	62	
M51.1	Lumbale Bandscheibenschäden	59	
M53.0, M53.1	Zervikozepahles/-brachiales Syndrom	25	
M54.8.-	Panvertebralsyndrom	6	
M48.0.-	Spinalstenose	142	
Osteopathien und Chondropathien			67
Systemerkrankungen des Bindegewebes (Kollagenosen)			9
Krankheiten der Weichteilgewebe (Muskeln, Sehnen)			28
M75.-	PHS, Rotatorenmanschetten-Läsion	7	
Sonstige Erkrankungen des Muskel-Skelett-Systems			1
Verletzungen und Verletzungsfolgen			424
S72.-	Fraktur des Femurs	162	
S82.-, S92.-	Fraktur des Unterschenkels / OSG	41	
Krankheiten der Atmungsorgane			215
J44.-	Chronisch obstruktive Lungenerkrankung	135	
C34.-	Bösartige Neubildungen der Lunge	16	
Andere bösartige Neubildungen			148
Psychische Erkrankungen			26
F30.- bis F39.-	Affektive Störungen	1	
F43.-	Anpassungsstörungen	1	
F45.-	Somatoforme Störungen	11	
Sonstige Erkrankungen			298

MEDIZINISCHE STATISTIK

Rehazentrum Valens
Stationäre Patienten

ICD-10-CODE	DIAGNOSE	DAVON HÄUFIGSTE DIAGNOSE	ANZAHL
Entzündliche Erkrankungen des ZNS			22
G04.-, A84.-	Meningitis, Enzephalitis, Myelitis	15	
Systematrophien des ZNS			23
G12.-	ALS, Motoneuronenerkrankungen	5	
Extrapyramidale Krankheiten und Bewegungsstörungen			110
G20.-, G21.-	Parkinson-Syndrom	97	
Demyelinisierende Erkrankungen des ZNS			305
G35.-	Multiple Sklerose	304	
Epilepsie / Cephalea			7
Vaskuläre Erkrankungen des ZNS			371
I63.-, I69.3	Ischämischer Hirninsult	257	
I61.-, I69.1	Intrazerebrale Blutung	41	
I60.-, I69.0	Subarachnoidalblutung	22	
Krankheiten von Nerven, Nervenwurzeln und Plexus			3
Polyneuropathien und sonstige Erkrankungen des PNS			39
G61-	Immunpolyneuropathien	20	
G62.-	Polyneuropathien	17	
Krankheiten i.B. der neuromuskulären Synapse u. des Muskels			18
Andere Lähmungssyndrome			96
G80.-	Infantile Zerebralparese	9	
Tumoren des ZNS			56
D32.-, D33.-	Gutartige Neubildung des ZNS	15	
C70.-, C71.-, C72.-	Bösartige Neubildung des ZNS	31	
Schädel-Hirn-Trauma			78
Sonstige Krankheiten des Nervensystems			29
G91-, G92.-, G93.-	Sonstige Hirnerkrankungen	25	

ICD-10-CODE	DIAGNOSE	DAVON HÄUFIGSTE DIAGNOSE	ANZAHL
Arthritiden			3
M05.-, M06.-	Chronische Polyarthritis	2	
Arthrosen			107
M17.-	Gonarthrose	58	
M16.-	Coxarthrose	43	
Sonstige Arthropathien / Deformitäten			14
M24.8.-	Periarthropathie der Hüfte und des Knies	2	
Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens			252
M54.4, M54.5	Lumbago, Lumboischialgie	49	
M51.1	Lumbale Bandscheibenschäden	33	
M53.0, M53.1	Zervikozepahles/-brachiales Syndrom	25	
M54.8.-	Panvertebralsyndrom	5	
M48.0.-	Spinalstenose	65	
Osteopathien und Chondropathien			16
Systemerkrankungen des Bindegewebes (Kollagenosen)			5
Krankheiten der Weichteilgewebe (Muskeln, Sehnen)			23
M75.-	PHS, Rotatorenmanschetten-Läsion	6	
Sonstige Erkrankungen des Muskel-Skelett-Systems			1
Verletzungen und Verletzungsfolgen			115
S72.-	Fraktur des Femurs	23	
S82.-, S92.-	Fraktur des Unterschenkels / OSG	14	
Krankheiten der Atmungsorgane			3
J44.-	Chronisch obstruktive Lungenerkrankung	0	
C34.-	Bösartige Neubildungen der Lunge	1	
Andere bösartige Neubildungen			17
Psychische Erkrankungen			16
F30.- bis F39.-	Affektive Störungen	1	
F43.-	Anpassungsstörungen	0	
F45.-	Somatoforme Störungen	4	
Sonstige Erkrankungen			76

MEDIZINISCHE STATISTIK

Rheinburg-Klinik Walzenhausen
Stationäre Patienten

ICD-10-CODE	DIAGNOSE	DAVON HÄUFIGSTE DIAGNOSE	ANZAHL
Entzündliche Erkrankungen des ZNS			11
G04.-, A84.-	Meningitis, Enzephalitis, Myelitis	11	
Systematrophien des ZNS			3
G12.-	ALS, Motoneuronenerkrankungen	3	
Extrapyramidale Krankheiten und Bewegungsstörungen			33
G20.-, G21.-	Parkinson-Syndrom	28	
Demyelinisierende Erkrankungen des ZNS			22
G35.-	Multiple Sklerose	22	
Epilepsie / Cephalea			9
Vaskuläre Erkrankungen des ZNS			259
I63.-, I69.3	Ischämischer Hirninsult	200	
I61.-, I69.1	Intrazerebrale Blutung	28	
I60.-, I69.0	Subarachnoidalblutung	9	
Krankheiten von Nerven, Nervenwurzeln und Plexus			3
Polyneuropathien und sonstige Erkrankungen des PNS			17
G61-	Immunpolyneuropathien	7	
G62.-	Polyneuropathien	8	
Krankheiten i.B. der neuromuskulären Synapse u. des Muskels			2
Andere Lähmungssyndrome			16
G80.-	Infantile Zerebralparese	3	
Tumoren des ZNS			33
D32.-, D33.-	Gutartige Neubildung des ZNS	11	
C70.-, C71.-, C72.-	Bösartige Neubildung des ZNS	13	
Schädel-Hirn-Trauma			32
Sonstige Krankheiten des Nervensystems			8
G91-, G92.-, G93.-	Sonstige Hirnerkrankungen	5	

ICD-10-CODE	DIAGNOSE	DAVON HÄUFIGSTE DIAGNOSE	ANZAHL
Arthritiden			0
M05.-, M06.-	Chronische Polyarthritis	0	
Arthrosen			61
M17.-	Gonarthrose	37	
M16.-	Coxarthrose	19	
Sonstige Arthropathien / Deformitäten			1
M24.8.-	Periarthropathie der Hüfte und des Knies	0	
Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens			75
M54.4, M54.5	Lumbago, Lumboischialgie	3	
M51.1	Lumbale Bandscheibenschäden	12	
M53.0, M53.1	Zervikozepahles/-brachiales Syndrom	0	
M54.8.-	Panvertebralsyndrom	0	
M48.0.-	Spinalstenose	43	
Osteopathien und Chondropathien			18
Systemerkrankungen des Bindegewebes (Kollagenosen)			0
Krankheiten der Weichteilgewebe (Muskeln, Sehnen)			2
M75.-	PHS, Rotatorenmanschetten-Läsion	1	
Sonstige Erkrankungen des Muskel-Skelett-Systems			0
Verletzungen und Verletzungsfolgen			99
S72.-	Fraktur des Femurs	46	
S82.-, S92.-	Fraktur des Unterschenkels / OSG	8	
Krankheiten der Atmungsorgane			0
J44.-	Chronisch obstruktive Lungenerkrankung	0	
C34.-	Bösartige Neubildungen der Lunge	0	
Andere bösartige Neubildungen			23
Psychische Erkrankungen			6
F30.- bis F39.-	Affektive Störungen	0	
F43.-	Anpassungsstörungen	1	
F45.-	Somatoforme Störungen	4	
Sonstige Erkrankungen			37

MEDIZINISCHE STATISTIK

Rehazentrum Walenstadtberg
Stationäre Patienten

ICD-10-CODE	DIAGNOSE	DAVON HÄUFIGSTE DIAGNOSE	ANZAHL
Arthritiden			5
M05.-, M06.-	Chronische Polyarthritis	3	
Arthrosen			119
M17.-	Gonarthrose	69	
M16.-	Coxarthrose	41	
Sonstige Arthropathien/ Deformitäten			1
M24.8.-	Periarthropathie der Hüfte und des Knies	0	
Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens			88
M54.4, M54.5	Lumbago, Lumboischialgie	10	
M51.1	Lumbale Bandscheibenschäden	14	
M53.0, M53.1	Zervikozephalles/-brachiales Syndrom	0	
M54.8.-	Panvertebralsyndrom	1	
M48.0.-	Spinalstenose	34	
Osteopathien und Chondropathien			33
Systemerkrankungen des Bindegewebes (Kollagenosen)			4
Krankheiten der Weichteilgewebe (Muskeln, Sehnen)			3
M75.-	PHS, Rotatorenmanschetten-Läsion	0	
Sonstige Erkrankungen des Muskel-Skelett-Systems			0
Verletzungen und Verletzungsfolgen			210
S72.-	Fraktur des Femurs	93	
S82.-, S92.-	Fraktur des Unterschenkels /OSG	19	
Krankheiten der Atmungsorgane			212
J44.-	Chronisch obstruktive Lungenerkrankung	135	
C34.-	Bösartige Neubildungen der Lunge	15	
Andere bösartige Neubildungen			108
Psychische Erkrankungen			4
F30.- bis F39.-	Affektive Störungen	0	
F43.-	Anpassungsstörungen	0	
F45.-	Somatoforme Störungen	3	
Sonstige Erkrankungen			185



«Mich fasziniert meine Tätigkeit in der Rehab Academy, wo wir Fortbildung für unsere Mitarbeitenden anbieten. Ich finde, dass wir nie aufhören dürfen zu lernen, neugierig zu sein und Erlerntes anzuwenden. Zu wissen, dass die neu erworbenen Kompetenzen unserer Mitarbeitenden direkt unseren Patientinnen und Patienten zugutekommen – das macht mir persönlich sehr viel Freude.»

Martina Gadola, Leiterin Rehab Academy

VORTRÄGE

**Prof. Dr. med.
Stefan Bachmann**

- 05.02.2019**
Universität Bern
3.SJ BMed
CST Geriatrie
- 12.02.2019**
Universität Bern
3.SJ BMed
CST Geriatrie
- 19.02.2019**
Universität Bern
3.SJ BMed
CST Geriatrie
- 26.02.2019**
Universität Bern
3.SJ BMed
CST Geriatrie
- 04.03.2019**
Universität Bern
3.SJ BMed
Vorlesung Umweltfaktoren und soziale Aspekte im Alter
- 09.05.2019**
21.Frühlingssymposium Valens
– Einführung ins Thema
– Stellenwert der Fatigue in der Rheumatologie
- 16.05.2019**
Gutachterausbildung SIM, Kurs 3
– Harte und weiche Fakten beim lumbovertebralen und lumboradikulären Syndrom
– Interdisziplinäre Fallvorstellung: Patient mit chronischen Rückenbeschwerden

- 20.06.2019**
Rheinburg-Klinik Walzenhausen
Die wichtigsten Medikamentengruppen in der Rheumatologie
- 14.10.2019**
Berner Fachhochschule, Departement Gesundheit BSc Physiotherapie
Vorlesung Geriatriische Syndrome
- 20.11.2019**
Quartierverein Triemli, Zürich
Was ist Rehabilitation
- 02.12.2019**
Universität Bern
4.SJ MMed
Vorlesung Rehabilitation im Alter
- 03.12.2019**
BGS Chur, HF Pflege
Vorlesung Multimorbidität und Polypharmazie
- Dr. Dr. med.
Roman Gonzenbach**
- 04.03.2019**
Neurologie-Unterricht Physiotherapieschule Landquart SUPSI, Rehaszentrum Valens
Peripheres Nervensystem
- 11.04.2019**
Patientenveranstaltung Schweiz. MS Gesellschaft, Rehaszentrum Valens
Moderne computer- und robotergestützte Therapien in der Klinik und zu Hause
- 09.05.2019**
1. Interdisziplinäres Frühlingssymposium Fatigue – Diagnostik und therapeutische Möglichkeiten, Rehaszentrum Valens
Der Stellenwert der Fatigue in der Neurologie

- 18.05.2019**
Neues zur Forschung und Behandlung von Multipler Sklerose, Universitätsspital Zürich
Rehabilitation
- 23.05.2019**
PhD-Retreat Zentrum für Neurowissenschaften Zürich, Rehaszentrum Valens,
Neurorehabilitation: Challenges and open questions
- 24.05.2019**
PhD Retreat Zentrum für Neurowissenschaften Zürich, Rehaszentrum Valens,
Patient Presentations
- 19.10.2019**
Eröffnungssymposium des Zentrums für klinische Neuroplastizität, D-Berchtesgaden,
Schlaganfall: Prävention trifft Rehabilitation
- 26.10.2019**
20 Jahre FRAGILE Ostschweiz Jubiläumsanlass,
Neuroplastizität und Ausblick
- 28.10.2019**
Neurologie-Unterricht Physiotherapieschule Landquart SUPSI, Rehaszentrum Valens,
Multiple Sklerose
- 31.10.2019**
1. Round-Table zwischen behandelnden und rehabilitierenden Neurologen bei der Betreuung von MS-Patienten, Hotel Schweizerhof, Zürich
Optimierung der Prozesse bei der Betreuung von Multiple-Sklerose-Patienten
- 12.11.2019**
Dienstags-Fortbildungen, Universitätsklinik Balgrist, Zürich
Konzepte der Rehabilitation bei Patienten mit MS

- 14.11.2019**
Herbstsymposium Onko-Rehabilitation, Rehaszentrum Valens
Rehabilitationsstregie bei Krebspatienten mit Affektion des ZNS
- Prof. Dr. med.
Jürg Kesselring**
- 16.01., 21.01., 18.02.2019**
Vortragsreihe Berner Samaritervereine, Inselspital Bern
Psychische Widerstandsfähigkeit und Neuroplastizität – aufbauende Kräfte!
- 17.01.2019**
Fachrunde Stimme (Salome Zwicky, Zürich)
Musik & Gehirn
- 24.01.2019**
Fortbildung Departement Chirurgie, Kantonsspital Graubünden, Chur
Das IKRK und seine medizinischen Programme
- 26.01.2019**
Alumni Neu-Technikum Buchs
Wie & warum lacht der Mensch?
- 18.02.2019**
Senioren-Universität Schaffhausen
Resilienz – aufbauende Kräfte
- 12.03.2019**
Senioren-Universität Luzern
Hirn & Herz in Harmonie
- 28.03.2019**
Gästeanlass der Gottfried Keller Loge Nr.20 (Odd Fellow Loge) Zürich
Lernen im/vom/trotz/fürs Alter

- 02.04.2019**
33rd Conference of Mediterranean Red Cross Societies, Sarajevo
The ICRC's perspectives
- 06.04.2019**
Freundeskreis Anne-Sophie Mutter, Berlin
Musikerdystonien
- 11.04.2019**
SMSG/Klinik Valens Patienten-Veranstaltung
Moderne computer- und robotergestützte Therapien in der Klinik und zu Hause
- 23.04.2019**
Vorlesungsreihe «Emotionale Intelligenz» Universität St.Gallen
Partnerschaft im Inneren – wie sich unsere beiden Hirnhälften ergänzen (sollten)
- 07.05.2019**
100 years Czech Red Cross Society, Prag
The ICRC
- 08.05.2019**
Lehrer-Fortbildung, Schule Rüti,
Mehrzweckraum Schulhaus Widacher, Rüti ZH
Resilienz
- 08.05.2019**
Lehrer Sarganserland Jahresversammlung, Bad Ragaz
Resilienz
- 09.05.2019**
Liechtensteinisches Rotes Kreuz,
Jahresversammlung, Vaduz (1141)
Das IKRK
- 16.05.2019**
Abschied Dr. Rolf Hohmeister, Bad Ragaz
Hirn & Herz in Harmonie...

- 22.05.2019**
Ärztefortbildung Kantonsspital Münsterlingen
Frauenneurologie: Sex ausserhalb der Genitalien
- 20.06.2019**
Séminaire, Assemblée du CICR, Menthon Lac d'Annecy
Medical Ethics : Principles, values, and resilience. Dilemmas faced by medical practitioners and researchers. Implications for ICRC
- 25.06.2019**
Mémorial de Verdun: Exposition: 7 millions! Les soldats prisonniers dans la Grande Guerre Le CICR pendant et après «la Grande Guerre»
- 27.06.2019**
Deutsches Rotes Kreuz, Sektion Luckenwalde, Genf
Das IKRK – 155 Jahre humanitäre Aktivitäten
- 22.08.2019**
Fortbildung Kliniken Valens
Ethik im Gesundheitswesen, ausgehend von den humanitären Aktivitäten des IKRK
- 29.08.2019**
Sächsisches Rotes Kreuz, Dresden
Das IKRK
- 03.09.2019**
Deutsches Rotes Kreuz, Berlin
Das IKRK
- 11.09.2019**
Kader-Retreat Grand Resort Bad Ragaz, Lenzerheide
Leadership & Management: Was sagen unsere beiden Hirnhälften dazu?
Wie & warum lacht der Mensch? (1151)

12.09.2019
Forum Lyss (Esther Girsberger)
Wie & warum lacht der Mensch?

17.09.2019
Lecture Series ICRC
Empathy & Resilience in Humanitarian Actions

19.09.2019
Jahresversammlung Rotes Kreuz
Brandenburg, Wilnau
Das IKRK

24.09.2019
Senioren-Universität Luzern
Wie & warum lacht der Mensch?

27.09.2019
3. Alps Forum, Law & Management School
Universität St.Gallen, Lenzerheide:
Wie & warum lacht der Mensch?

02.10.2019
Senioren Grabs «60+»
Lernen im/vom/fürs/trotz Alter

04.10.2019
Deutsche Gesellschaft für Geschichte
der Nervenheilkunde, Graz
Der Internationale Neurologen-Kongress
in Bern 1931 – eine erste Globalisierung
der Neurologie

28.10.2019
MBA Universität St.Gallen
Resilience & neuroplasticity – uplifting forces
within

30.10.2019
Erwachsenen-Kommission der reformierten
Kirche in Horgen
Resilienz

06.11.2019
Webinar Schweizerische Multiple Sklerose
Gesellschaft
Resilienz – die aufbauenden Kräfte (1161)

10.11.2019
Henry Dunant Museum Heiden:
Der Preis für Frieden
Die Humanitäre Pyramide des Roten Kreuzes –
ein Zivilisationsprojekt für den Frieden

11.11.2019
Lucerne Master in Computational Social
Sciences and Digital Skills (LUMACSS),
Inaugural Meeting Universität Luzern
The International Level – The ICRC

20.11.2019
European Charcot Foundation,
Annual Meeting Baveno
MS in the 21st Century: Family Involvement

25.11.2019
Institut für Biomedizinische Ethik,
der Universität Zürich
Humanitarian Ethics Course:
Medical Ethics in Humanitarian Actions:
Principles, Values, and Resilience.
Dilemmas faced by medical practitioners
and researchers

26.11.2019
Erwachsenenbildung Gais
Emotionale Intelligenz – intelligente Emotionen

28.11.2019
WHO Rehabilitation Conference,
University Lucerne
The ICRC's perspective

29.11.2019
Demokratie-Konferenz Aargau und
Baden-Württemberg in Stuttgart
Ethische Dilemmata in den humanitären
Aktionen

10.12.2019
33rd International Conference of Red Cross
and Re Crescent Societies, Geneva
IHL Day: Introduction: Neurological basis
of decisiontaking

12.12.2019
Mine-Ex Annual Meeting Geneva
The ICRC

13.12.2019
Département de Médecine physique
et réadaptation, Université Catholique
de Louvain
La neuro-ré-éducation de la sclérose
en plaques – résilience pratiquée

Dr. med. Serafin Beer

16.01.2019
BWZ Sargans
Neurodegenerative Erkrankungen

27.03.2019
Grand Resort Bad Ragaz
Parkinson

01.04.2019
KC Surselva, Rehaszentrum Valens
Neurorehabilitation

09.05.2019
Kantonsspital Graubünden, Chur
Multiple Sklerose

22.05.2019
Neurozentrum Langenthal
Training und Rehabilitation bei MS

27.05.2019
Physioschule Landquart
Querschnittsyndrome

19.08.2019
KC Davos, Rehaszentrum Valens
Neurorehabilitation

09.10.2019
Physiotherapie Kantonsspital Graubünden,
Chur
Update MS

18.10.2019
Bobath-Kurs, Rehaszentrum Valens
Neurophysiologie

Dr. med. Stephan Eberhard

18.01.2019
Onkolunch, Kantonsspital Graubünden
Ambulante onkologische Rehabilitation

09.05.2019
21. Valenser Frühlingssymposium
Die Bedeutung der Fatigue in der Onkologie

14.11.2019
2. Valenser Herbstsymposium onkologische
Rehabilitation, Rehaszentrum Valens
Organisation und Moderation

Dr. med. Carmen Lienert

04.04.2019
Zuweiserveranstaltung NCH-KSSG
Schritt für Schritt zurück ins Leben

26.10.2019
Jubiläumsveranstaltung Fragile Suisse
Krankheitsverarbeitung nach
Schädel-Hirn-Verletzung

28.11.2019
Stroke-Fortbildung, Spital Grabs
Neurorehabilitation mit Schwerpunkt
auf neuropsychologische Aspekte
bei Schlaganfallpatienten

Dr. med. Martin Schorl

21.09.2019
Workshop Spastikbehandlung mit Botulinum-
toxin, Rheinburg-Klinik Walzenhausen
Moderation und Tagungsleitung

21.09.2019
Workshop Spastikbehandlung mit Botulinum-
toxin, Rheinburg-Klinik, Walzenhausen
Allgemeine Grundlagen der Spastikbehandlung

Spastikbehandlung mit Botulinumtoxin –
Grundlagen

Spastikbehandlung mit Botulinumtoxin –
die ärztliche Sicht

Ultraschallgesteuerte Botulinumtoxintherapie

Dr. med. Gabriele Eglseer

07.06.2019
MPA Sektion Ärzteverein Werdenberg-
Sarganserland, Kurhaus Alvier, Oberschan
Rückenschmerzen mit ihren verschiedenen
Facetten

22.08.2019
Update Rheumaliga Schweiz 2019
Forum Ried, Landquart
Rückenschmerzen: In 15 Minuten zur
klinischen Diagnose/Klinische Untersuchung
der LWS, BWS und HWS

28.09.2019
Schweiz. Vereinigung Morbus Bechterew
Rehaszentrum Valens
Morbus Bechterew: Spondylitis ankylosans,
Krankheitsbild und Therapiemöglichkeiten

06.11.2019
Rehaszentrum Walenstadtberg
Grippe: Impfen – Ja und warum?

14.11.2019
Rheumaliga Schweiz, MPA-Fortbildung
Liechtensteinisches Landesspital Vaduz, FL
Fibromyalgie: Diagnose und Therapie

Dr. med. Björn Janssen

06.06.2019
SGAIM Basel Satellitensymposium
«Schmerz lass nach! Schmerzbehandlung
bei sportlichen Senioren»

31.10.2019
SGMP Kurs 8 ZHAW Wädenswil
«Schmerzlinderung durch Beinwelleextrakt»

Prof. Dr. phil. Peter Brugger

31.08.2019 bis 07.09.2019
Sommerakademie der Schweizerischen
Studienstiftung, Magliaso (TI), zusammen mit
Prof. Dr. phil. Bigna Lenggenhager (Zürich):
The Body in Mind: Self-Consciousness and
Embodied Cognition

11.09.2019
Volkshochschule Zürich,
Universität Zürich Zentrum,
Fantasie – Halluzination – Wahn

01.10.2019
Seniorenforum Werdenberg, Interstaatliche
Hochschule für Technik NTB, Buchs
Was hat der Glaube mit Wahrnehmung zu tun?

24.10.2019
Österreichischer Wissenschaftstag 2019,
Wien, Hotel Schloss Weikersdorf
Aberglaube und Überleben. Beispiele aus
der Verhaltensforschung

14.11.2019
Orientierungsabend Kardiologie und Neuro-
logie USZ, Universitätsspital Zürich
Herz und Hirn: Neuropsychologische Funkti-
onen bei angeborener Herzkrankheit

**Dr. phil. Martin Keller,
Fachpsychologe für
Neuropsychologie FSP,
Verkehrspsychologie VfV**

11.10.2019
15. Gemeinsames Symposium der Deutschen
Gesellschaft für Verkehrspsychologie DGVP und
der Deutschen Gesellschaft Verkehrsmedizin
DGVM, Bonn.
Leiter Workshop Ältere Verkehrsteilnehmer und
leichte Formen der Demenz: Fahrverhaltensbe-
obachtung, Auflagen und Mobilitätserhalt

Franziska Stauffacher, MSc

05.06.2019
Interne Fortbildung der Psychiatrischen
Dienste Graubünden, Klinik Waldhaus Chur,
zusammen mit Sara Schroeder, Psychologin M.Sc.
ADHS-Diagnostik im Erwachsenenalter

Dr. Peter Oesch, PhD PT

25.01.2019
Swiss APP-Symposium, zhaw Winterthur
Moderation Praktische Beispiele – Advanced
Practice versus Spezialisierung

26.01.2019
physiokongress 2019, Stuttgart
n=1: Lernen aus Fallbeispielen

19.03.2019
Hocoma Academy Winter School, Valens
Implementation of Robotics in Kliniken Valens

11.04.2019
Generalversammlung 2019 IGPTR-B, Dussnang
Open Space Discussion – Physiotherapie Reha-
bilitation Bewegungsapparat 2025

09.05.2019
Interdisziplinäres Valenser Rehasymposium,
Valens
Auswirkungen der Fatigue auf das tägliche
Leben

12.06.2019
Fortbildungsveranstaltung St. Galler
Versicherungsgericht, St. Gallen
Die Evaluation der Funktionellen
Leistungsfähigkeit (EFL)

24.06.2019
Rehab Week 2019, Toronto
How Kliniken Valens successfully integrated
advanced technology

25.06.2019
Rehab Week 2019, Toronto
Meet the Expert – Efficient Settings

26.06.2019
Rehab Week 2019, Toronto
Meet the Expert – Hoconet Total Solutions

27.09.2019
physiokongress West 2019, Essen
Fallbeispiele der Muskuloskelettalen
Physiotherapie

15.10.2019
Opening Itero, Ljubljana
Implementation of Robotics in Kliniken Valens –
Successful case examples from Switzerland

02.11.2019
Clinical Research Forum 2019, Zürich
Erweiterte Rollenfunktionen der Physiotherapie
im Akutkrankenhaus – Eine Umfrage
unter Physiotherapeuten der Ostschweiz

20.11.2019
Informationsveranstaltung Quartierverein
Triemli, Zürich
Rehabilitation

Kurt Luyckx, PT

14.10.–29.11.2019
Rehab Academy, Kliniken Valens
IBITA – Bobath-Grundkurs

25.10.2019
ZHAW-Winterthur
Pusher Symptomatik: Theorie und Praxis,
im Modul Neuropsychologische Aspekte und
Wahrnehmung – CAS Stroke-Fokus
Therapie im Akutbereich

27. – 31.05.2019/07. – 11.10.2019
Neurorehabilitation Center in Chişinău
und Raion Hospital Cimişlia, Moldova
Workshops «Rehabilitation bei Neurologi-
schen Patienten»

03.04.–13.11.2019
Supervisionstätigkeit Therapien
Rheinburg-Klinik Walzenhausen

01.01.2019/31.12.2019
Fachhochschule SUPSI – Physiotherapie
Graubünden. Lehrtätigkeit des Faches:
Befund und Behandlung bei Personen
mit neurologischen Problemen

Dr. Jan Kool, PhD PT

10. – 13.05.2019
World Confederation of Physical Therapy
Congress 2019, Geneva, Switzerland
Exergames versus selfregulated exercises
with instruction leaflets to improve
adherence during rehabilitation: a random-
ized controlled trial

10. – 13.05.2019
World Confederation of Physical Therapy
Congress 2019, Geneva, Switzerland
Usability of a robotassisted therapeutic chair
developed to improve trunk stability and
control in patients post stroke

10. – 13.05.2019
World Confederation of Physical Therapy
Congress 2019, Geneva, Switzerland
Functional capacity evaluation in different
societal contexts: results of a multicountry
study

04.07.2019
6. Zürcher Forum für Versorgungsforschung,
Zürich. Bedarf und Bedürfnisse in der
Medizin, aus Sicht der Rehabilitation: Was ist
notwendig, was überflüssig?

Dr. Jens Bansi, PhD ST

11.04.2019
Schweiz. MS-Gesellschaft, Rehazentrum
Valens
Computer- und robotergestützte Therapien
in der Klinik und zu Hause; Keynote –
Innovative, aktive Therapiekonzepte

09.05.2019
1. Interdisziplinäres Valenser Frühlingsymposium
Workshops WS 2/5: Bewegungstherapie
bei Fatigue – Was ist möglich?

10. – 12.05.2019
World Congress of Physiotherapy, WCPT
2019, Genf, Schweiz; Oral Presentation,
Session Neurology: Highintensity interval
exercise improves cognition and reduces
inflammatory markers in MS

16.05.2019
IGER-Fachtreffen, Valens
Aktiv sein trotz Fatigue? Was ist möglich?

21.05.2019
Webinar der Schweizerischen
MS-Gesellschaft
Sport und Bewegung – Was ist bei
Patienten möglich?

23.08.2019
Fortbildungstag Rehabilitative Ergonomie,
Inselspital Bern
Berufliche Rehabilitation – Stellenwert der
Evaluation der funktionellen Leistungsfähig-
keit (EFL) und des arbeitsbezogenen Rehabi-
litationstrainings (ART): Folgen der Inaktivität

10.09.2019
ECTRIMS symposia, Karolinska Institute,
Stockholm, Schweden
MS NursED Harnessing knowledge,
Living Well with MS – Improving patient
quality of life through rehabilitation

14.11.2019
2. Valenser Herbstsymposium, Rehazentrum
Valens
Sport und Bewegung bei neurologischen
Krebspatienten

20.11.2019
AQUAWELL, Schweizerische Rheumaliga,
Balgrist, Schweiz
Grundlagen und Anwendung der Sensomotorik.
Die pathophysiologischen Mechanismen von
körperlicher Aktivität und ihre Auswirkungen
auf den Körper

**Daniel Riese, Physiotherapeut
MSc, PhD Candidate**

25.01.2019
SwissAPP-Symposium, ZHAW Winterthur
Advanced Physiotherapy Practice,
der Patientencoach

11.05.2019
Therapy-Summit, Regensburg D
Keynotes: Attitudes and beliefs of
physiotherapists related to LBP

12.05.2019
Therapy-Summit, Regensburg D
Movement Control of the lumbar spine

23.08.2019
EFL Usertag, Inselspital Bern
Erste Erfahrungen und prädiktive Validität
des Modified Spinal Function Sort

15. / 16.11.2019
Fortbildungsveranstaltung in Heidelberg
Research to Practice – EBM in die
physiotherapeutische Praxis integrieren

Aug. – Dez. 2019
Dozent für Physiologie International
Hogeschool Thim van der Laan, Landquart
Studiengang Physiotherapie BSc

Sept. – Dez. 2019
Dozent für Epistemologie an der SUPSI,
Landquart
Studiengang Physiotherapie BSc

**Christian Rebholz,
MAS MHC, PT BSc**

12.06.2019
Netzwerk Rheintal,
Rheinburg-Klinik Walzenhausen
Therapie in der Rheinburg-Klinik

13.11.2019
Mini-Symposium,
Rheinburg-Klinik Walzenhausen
Neurologische Gangrehabilitation

Esther Gamper, MSc PT

26.11.2019
Physio-Symposium der Orthopädie Rosenberg
Rehabilitation nach Hüftgelenkersatz

**Sibylle Gemperle,
Lic.phil. Psychologin FSP**

21. / 22.11.2019
Berufs- und Weiterbildungszentrum für Ge-
sundheits- und Sozialberufe St. Gallen (BZGS)
Aufgaben der Neuropsychologie,
Ergotherapie und Logopädie bei Status nach
CVI (je 2 Lektionen)

Evelyne Wiskerke, MSc

15.03.2019
Rehabilitation Robotics Workshop.
Helios Klinik, Hattingen, Deutschland
Robotics in den Kliniken Valens

25.06.2019
Rehabweek 2019 Workshop, Toronto,
Canada
Simple or Complex Robots – from a clinical
perspective

26.06.2019
Rehabweek 2019 Loungetalks, Toronto, Canada
«Efficient settings with Armeo and Lokomat
in clinical practice» und «Clinical integration
of advanced technology/working with Ho-co-
Net» in Zusammenarbeit mit Dr. Peter Oesch

Juliane Ebert, MSc ET

16.01.2019
2nd Interprofessional Stroke Symposium,
Zürich
Neglect in the daily routine of therapy

07.09.2019
5. Kongress der Ergotherapie, Locarno
Im Alltag leuchten lernen – «Das Modell
zur Erarbeitung nachhaltiger Teilhabe» aus
der HoDT

07.09.2019
5. Kongress der Ergotherapie, Locarno
Workshop Raum trifft Praxie – Licht im
Dunkeln

21.09.2019
Rehab Academy, Valens
Awarenessarbeit bei Neglect nach
dem Konzept der HoDT

26.10.2019
Zürcher Fachschulen für Angewandte
Wissenschaften (ZHAW). Winterthur
CAS Stroke – Neuropsychologische Aspekte
mit den Schwerpunkten Neglect und Apraxie.

Denis Mayinger

22.08.2019
Rheumaliga Schweiz, Forum Ried, Landquart
Klinische Untersuchung LWS und HWS/BWS
und Physiotherapie

Antje Sommerfeld

27.03.2019
7. Minisymposium, Walenstadtberg
Schlucken – Lebenswichtig und doch
nicht immer selbstverständlich

Benedikt Hengge

27.03.2019
7. Minisymposium, Walenstadtberg
Schlucken – Lebenswichtig und doch
nicht immer selbstverständlich

Carmen Thanei, MSc

09.05.2019
21. Valenser Frühlingsssymposium, Kliniken
Valens, Rehazentrum Valens
Fatigue – Diagnostik und Therapeutische Mög-
lichkeiten: Bewegungstherapie bei Fatigue

14.11.2019
2. Valenser Herbstsymposium, Kliniken
Valens, Rehazentrum Valens
Onkologische Rehabilitation «Mensch,
Krebs – und die Reise zurück ins Leben»:
Onkologische Rehabilitation, Kohortenstudie
Rehazentrum Walenstadtberg

Tabea Signer, BSc ET

08. / 09.11.2019
Herbsttagung Neurologie,
Deutscher Verband der Ergotherapie,
Bochum
Betätigungsorientierte Patientenedukation
im stationären Rehabilitations-Alltag
mit Andrea Weise

07.09.2019
5. Kongress der Ergotherapie, Locarno
Evidenzbasierte betätigungsorientierte Pa-
tientenedukation dank Zusammenspiel von
Praxis und Forschung
mit Andrea Weise

Andrea Weise, ET

09.05.2019
21. Frühlingsssymposium Kliniken Valens,
Rehazentrum Valens
Evidenzbasierte Patientenedukation bei
Menschen mit Fatigue

25.05.2019
Deutscher Ergotherapie-Kongress,
Osnabrück, Deutschland
Ergebnisse einer Machbarkeitsstudie
zur Wirksamkeit stationärer Energiemanage-
ment-Schulung (EMS) bei Menschen
mit MS-bedingter Fatigue

06.09.2019
5. Kongress der Ergotherapie, Locarno
Evidenzbasierte Patientenedukation
bei Menschen mit Fatigue

07.09.2019
5. Kongress der Ergotherapie, Locarno
Evidenzbasierte betätigungsorientierte
Patientenedukation dank Zusammenspiel
von Praxis und Forschung
mit Tabea Signer

07.09.2019
5. Kongress der Ergotherapie,
Ergebnisse einer Machbarkeitsstudie
zur Wirksamkeit stationärer Energiemanage-
ment-Schulung (EMS) bei Menschen
mit MS-bedingter Fatigue

09.11.2019
Herbsttagung Neurologie, Deutscher
Verband der Ergotherapie,
Bochum, Deutschland
Betätigungsorientierte Patientenedukation
im stationären Rehabilitations-Alltag
mit Tabea Signer

Alexandra Liebs, MSc

22.11.2019
bzsl Sargans Vorlesung für Pflegefachleute
Zur Kommunikation mit aphasischen
und dysarthrischen Patienten.
Umgang mit Schluckstörungen in der Pflege

Eliane Lüthi-Müller, MSc

23.05.2019

Interprofessionelle Schluckzentrumsfortbildung REHAB Basel
Pfeffer fürs Schlucken und Atemwegs-Clearing?! – Klinischer Nutzen von Capsaicin bei neurogener Dysphagie

12.09.2019

Ostschweizer Kinderspital, St. Gallen
Pfeffer fürs Schlucken und Atemwegs-Clearing?! – Klinischer Nutzen von Capsaicin bei neurogener Dysphagie

Gisela Nölte, Logopädin

23.10.2019

Fortbildungskurs Rehab Academy, Valens
Umgang mit Schluckstörungen in der Pflege

**Prof. Dr. Myrta Kohler,
Pflegeexpertin**

16.01.2019

2nd Interprofessional Stroke Symposium for Nursing and Therapy, USZ Zürich
Contingency management in stroke

27.03.2019

Pflegesymposium Rehabilitation Care, Zürich,
«Es ist nicht genug zu wollen, man muss es auch tun» – Entwicklung APN in der Rehabilitation

02.10.2019

Pflegekongress Wien
Übersetzung eines Instrumentes zur Kategorisierung der Inkontinenzassoziierten Dermatitis: Deutsche Version des Ghent Global IAD Categorisation Tool (GLOBIAD)

14.10.2019

Plattform Blase und Darm, Zürich.
Kontinenzförderung bei Menschen nach einem Hirnschlag

04./18.11.2019

Fit for Stroke-Days, Kantonsspital St. Gallen
Rehabilitation von Patientinnen und Patienten mit raumforderndem Schlaganfall

22.11.2019

31. Kongress der Deutschen Kontinenz Gesellschaft, Essen
Kontinenzmanagement in der Rehabilitation bei Menschen mit Parkinson: eine Interventionsstudie

14.12.2019

Pflege – Update/Refresher, Zürich
Förderung des Selbstmanagements bei älteren Menschen



KLINIKEN
VALENS

Rehazentrum
Walenstadtberg

KLINIKEN
VALENS

KLINIKEN
VALENS

Rehazentrum
Walenstadtberg

PUBLIKATIONEN

Ansuategui Echeita J, Bethge M, van Holland BJ, Gross DP, **Kool J, Oesch P**, Reneman M F. Functional Capacity Evaluation in Different Societal Contexts: Results of a Multicountry Study. J Occup Rehabil, 29(1)

Ansuategui Echeita J, van Holland BJ, Gross DP, **Kool J, Oesch P**, Trippolini MA, Reneman MF. Association between social factors and performance during Functional Capacity Evaluations: a systematic review. Disabil Rehabil. 2019 Aug;41(16):1863-1873. doi: 10.1080/09638288.2018.

Ansuategui Echeita J, van Holland BJ, Gross, DP, **Kool J, Oesch P.**, Trippolini M A, & Reneman, M F. Association between social factors and performance during Functional Capacity Evaluations: a systematic review. Disabil Rehabil, 41(16), 1863-1873

Bachmann S, Rückenschmerzen: Was steckt dahinter? Was tun? Bündner Woche Oktober 2019

Bachman S, & Oesch P Herausforderung Kreuzschmerzpatienten. Primary and Hospital Care – Allgemeine Innere Medizin, 8(19), 241–245

Bachmann S, Pfaundler N, **Oesch P & Kool J** Healthcare costs for older patients before and after inpatient rehabilitation: A retrospective and prospective longitudinal cohort study. Phys Med Rehab Kuror 2019, doi: 10.1055/a-1015-0687

Barin L, Kamm C, Salmen A, Dressel H, Calabrese P, Pot C, Schippling S, Gobbi C, Müller S, Chan A, Rodgers S, Kaufmann M, Ajdacic-Gross V, Steinemann N, **Kesselring J**, Puhan M, von Wyl V.

How do patients enter the healthcare system after first onset of multiple sclerosis symptoms? The influence of setting and physician specialty on speed of diagnosis. Multiple Sclerosis Journal January 2019: <https://doi.org/10.1177/1352458518823955> IF 5.28

Barin L, Kaufmann M, Salmen A, Kamm CP, Gobbi C, Kuhle J, Pot C, Chan A, Czaplinski A, Ajdacic-Gross V, Rodgers S, **Kesselring J**, Puhan MA,von Wyl Vfor the Swiss Multiple Sclerosis Registry Patterns of care for Multiple Sclerosis in a setting of universal care access: A cross-sectional study Mult Scleros Rel Dis 2019; 28: 17–25 Impact factor: 3.199 Pannek J, Everaert K, Möhr S, Vance V, Van der Aa F, Kesselring J Tolerability and safety of Urotrainer Polihexanide 0.02% in longterm catheterized patients: a prospective cohort study BMC Urology (submitted 11.11.2019)

Beretta-Piccoli M, Cescon C, Barbero M, Villiger M, Clijse R; **Kool J, Kesselring J**, Bansi J Upper and lower limb performance fatigability in persons with multiple sclerosis investigated through surface electromyography: a pilot study Physiologica Measurements 2020 (in press) IF: 2.246

Chouvarda I, Maramis C, Livitckaia K, Trajkovik V, Burmaoglu S, Belani H, **Kool J**, Lewandowski R; ENJECT Working Group 1 Network Connected Health Services: Framework for an Impact Assessment. J Med Internet Res. 2019 Sep 3;21(9): e14005. doi: 10.2196/14005

Chun CA, **Brugger P**, Kwapil TR Aberrant salience across levels of processing in positive and negative schizotypy. Frontiers in Psychology 2019; 10: article nb. 2073.

Ebert J. Apraxie – Wie der Klinikalltag trotzdem gelingt. Ergotherapie. Fachzeitschrift des ErgotherapeutInnen-Verbandes Schweiz. Ausgabe 04.2019

Emmert M, Schuster-Amft C, de Bruin ED, McCaskey MA. Comparison of proprioceptive acuity of the cervical spine in healthy adults and adults with chronic nonspecific low back pain: A crossectional study. PLoS One. 2019;14(1): e0209818. Published 2019 Jan. 10. doi: 10.1371/journal.pone.0209818

Feil S, Eisenhut P, Strakeljahn F, Müller S, Nauer C, Bansi J, Weber S, Liebs A, Lefaucheur J-P, **Kesselring J, Gonzenbach R and Mylius V** (2019) Left Shifting of Language Related Activity Induced by Bihemispheric tDCS in Postacute Aphasia Following Stroke. Front. Neurosci., 26. April 2019 <https://doi.org/10.3389/fnins.2019.00295> Impact factor: 3.877

Gamper E, Schmidt U, Bansi J, Kool J Outdoor Walking Training Compared To Cycle Ergometer Training in Severe COPD: A Randomized Controlled Feasibility Trial. COPD. 2019 Feb;16(1): 37–44. doi: 10.1080/15412555.2019.1586865

Grund S, Gordon A L, van Balen R, **Bachmann S**, Cherubini A, Landi F, Stuck A, Becker C, Achterberg W, Bauer J M, Schols J European Consensus on core principles and future priorities for Geriatric Rehabili-

tation – Consensus Statement. European Geriatric Medicine 2019, doi.org/10.1007/s41999-019-00274-1

Hayden JA, Wilson MN, Stewart S, Cartwright JL, Smith AO, Riley RD, van Tulder M, Bendix T, Cecchi F, Costa LOP, Dufour N, Ferreira ML, Foster NE, Gudavalli MR, Hartvigsen J, Helmhout P, **Kool J**, Koumantakis GA, Kovacs FM, Kuukkanen T, Long A, Macedo LG, Machado LAC, Maher CG, Mehling W, Morone G, Peterson T, Rasmussen-Barr E, Ryan CG, Sjögren T, Smeets R, Staal JB, Unsgaard-Tøndel M, Wajswelner H, Yeung EW; Chronic Low Back Pain IPD Meta-Analysis Group. Exercise treatment effect modifiers in persistent low back pain: an individual participant data meta-analysis of 3514 participants from 27 randomised controlled trials. Br J Sports Med. 2019 Nov. 28. doi: 10.1136/bjsports-2019-101205.

Hersche R, **Weise A**, Michel G, **Kesselring J**, Barbero M, **Kool J** Development and Preliminary Evaluation of a 3-Week Inpatient Energy Management Education (IEME) Program for People with Multiple Sclerosis – Related Fatigue International Journal of MS Care 2019 (preprint)

Hersche R, **Weise A**, Michel G, **Kesselring J**, Della Bella S, Barbero M, **Kool J** Three-week inpatient energy management education (IEME) for persons with multiple sclerosisrelated fatigue: feasibility of a randomized clinical trial. Mult Scleros Rel Dis 2019; 28: 17–25 Impact factor: 3.199

Hersche R, **Weise A**, Michel G, **Kesselring J**, Bella SD, Barbero M, **Kool J** Three-week inpatient energy management

education (IEME) for persons with multiple sclerosisrelated fatigue: Feasibility of a randomized clinical trial. Mult Scler Relat Disord. 2019 Oct;35:26-33. doi: 10.1016/j.msard.2019.06.034. Epub 2019 Jun. 29

Hersche R, **Weise A**, Michel G, **Kesselring J**, Della Bella S, Barbero M & **Kool J** Three-week inpatient energy management education (IEME) for persons with multiple sclerosisrelated fatigue: feasibility of a randomized clinical trial. Multiple Sclerosis and Related Disorders, 2019, 35, S. 26–33

Hersche R, **Weise A**, Michel G, **Kesselring J**, Barbero, M & **Kool J**. Development and preliminary evaluation of a 3-week Inpatient Energy Management Education (IEME) program for people with multiple sclerosis-related fatigue. International Journal of MS Care, 2019, 21(6), S. 265–274

Hersche R & **Weise A** Energiemanagement-Schulung Ergotherapie. Forte, 2019, 3, S. 16

Imbach LL, Baumann CR, Poryazova R, Geisseler O, **Brugger P**, Sarnthein J, Mothersill I, Weller M, Oertel MF, Steglitz LH Anticonvulsive effect of anterior thalamic deep brain stimulation in superrefractory status epilepticus crucially depends on active stimulation zone – a single case observation. Seizure 2019; 71: 286–288

Joisten N, Rademacher A, Bloch W, Schenk A, Oberste M, Dalgas U, Langdon D, Caminada D, Purde MT, **Gonzenbach R, Kool J, Zimmer P, Bansi J**

Influence of different rehabilitative aerobic exercise programs on (anti-) inflammatory immune signalling, cognitive and functional

capacity in persons with MS – study protocol of a randomized controlled trial. BMC Neurol. 2019 Mar 8;19(1):37. doi: 10.1186/s12883-019-1267-9.

Kamm CP, Barin L, Claudio Gobbi, Pot C, Calabrese P, Salmen A, Achtnichts L, **Kesselring J**, Puhan MA, von Wyl V, for the Swiss Multiple Sclerosis Registry (SMSR) Factors influencing patient satisfaction with the first diagnostic consultation in multiple sclerosis: a Swiss Multiple Sclerosis Registry (SMSR) study J Neurol 2019 <https://doi.org/10.1007/s00415-019-09563-y> IF 5.28

Kesselring J One hundred years Swiss Archive for Neurology & Psychiatry – a treasure trove of German-speaking neurology Clin Translat Neurosci 2019 (jan–june); 1–3

Kesselring J Genius loci Queen Square Clin Translat Neurosci 2019 (jan–june) 1–3

Kesselring J, Hasler G Resilienz in der Renaissance Swiss Arch Neurol Psychiat Psychother (submitted 24.11.2019)

Kesselring J, Noora Heeter Neurology In: Person Centered Medicine Book Editors: Juan E Mezzich, James Appleyard, Paul Glare, Jon Snaedal and Ruth Wilson

Kesselring J Hundert Jahre Schweizer Archiv für Neurologie und Psychiatrie – eine Schatztruhe und Fundgrube der deutschsprachigen Nervenheilkunde



KLINIK GAIS

Fakten und Zahlen

200 Betten (aktuell werden 170 betrieben) | 280 Mitarbeitende
48500 Pflgetage

Angebot

stationäre Rehabilitation | Schwerpunkte: Internistisch-Onkologi-
sche Rehabilitation, Kardiologische Rehabilitation, Psychosomati-
sche Rehabilitation und Psychiatrie.



CLINIC BAD RAGAZ

Fakten und Zahlen

25 Betten | 46 Mitarbeitende

Angebot

stationäre Rehabilitation | Schwerpunkte: Neurologische
Rehabilitation, Muskuloskelettale Rehabilitation, Internistisch-
Onkologische Rehabilitation.



REHAZENTRUM VALENS

Fakten und Zahlen
150 Betten | 460 Mitarbeitende | 52 000 Pfl egetage

Angebot
stationäre und ambulante Rehabilitation | berufliche Rehabilitation | Rehab Academy | Thermalbad | Schwerpunkte:
Neurologische Rehabilitation, Neurologische Frührehabilitation, Muskuloskelettale Rehabilitation



REHAZENTRUM WALENSTADTBERG

Fakten und Zahlen
70 Betten | 160 Mitarbeitende | 23400 Pfl egetage

Angebot
stationäre Rehabilitation | Schwerpunkte: Muskuloskelettale Rehabilitation, Internistisch-Onkologische Rehabilitation, Pulmologische Rehabilitation, Geriatri sche Rehabilitation



RHEINBURG-KLINIK WALZENHAUSEN

Fakten und Zahlen
60 Betten | 190 Mitarbeitende | 23000 Pfl egetage

Angebot
stationäre und ambulante Rehabilitation | Schwerpunkte: Neurologische Rehabilitation, Neurologische Frührehabilitation, Muskuloskelettale Rehabilitation

Rehazentrum Valens
7317 Valens
T +41 81 303 11 11
www.rehazentrum-valens.ch

Rehazentrum Walenstadtberg
8881 Walenstadtberg
T + 41 81 736 21 11
www.rehazentrum-walenstadtberg.ch

Rheinburg-Klinik AG
9428 Walzenhausen
T +41 71 886 11 11
www.rheinburg.ch

Klinik Gais
9056 Gais
T +41 71 791 66 33
www.klinik-gais.ch

Clinic Bad Ragaz
7310 Bad Ragaz
T +41 81 303 38 14
www.clinic-badragaz.ch